

Medienzentrum Mühldorf am Inn

Tögingerstraße 18
84453 Mühldorf am Inn
Tel: 08631-699490

Ausleihliste der Kamishibai-Bildkarten für Kindertageseinrichtungen und Grundschulen

Ein Kamishibai besteht aus einem aufstellbaren Rahmen, in dem die einzelnen Bildkarten während des Erzählens nacheinander herausgezogen werden. Dabei kann das Erzähltempo den Bedürfnissen der Kinder angepasst werden. Es bleibt genug Zeit und Raum für eigene Entdeckungen. Erzieherinnen und Erzieher können mit dem bildgestützten Erzählen die Sprachentwicklung der Kinder in der Kita fördern. Lehrerinnen und Lehrer nutzen diese Methode zur Erwerbung von ersten Lesekompetenzen in der Grundschule. Viel Spaß und Freude wünscht Ihnen das Medienzentrum Mühldorf a. Inn mit unseren Kamishibai-Bilderkarten!

Verzeichnis:

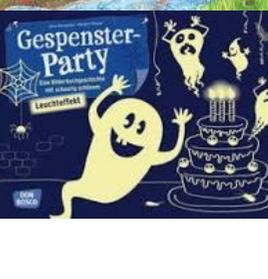
- Bilderbuchgeschichten
- Bilderbuchgeschichten durchs Jahr
- Bilderbuchgeschichten mit Thema
- Märchenklassiker
- Bibelgeschichten / Heilige und Vorbilder
- Religiöse Feste
- Sachthemen / Sachgeschichten

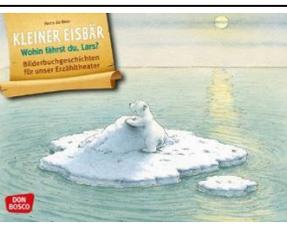


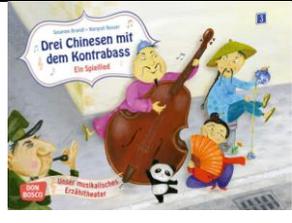
BILDERBUCHGESCHICHTEN

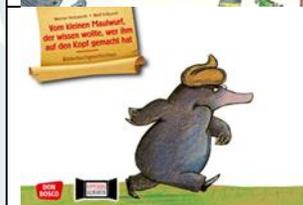
Bild	Signatur / Autoren	Titel / Kurzbeschreibung
	72 500026 Otfried Preußler	<p>Die dumme Augustine Augustine führt ihrem Mann, dem erfolgreichen Clown August, den Haushalt. Als der „dumme August“ einmal zum Zahnarzt muss, sucht der Zirkusdirektor händeringend nach einer Vertretung. Da nutzt Augustine ihre Chance und springt ein. Ob die dumme Augustine das Publikum genauso zum Lachen bringt wie ihr Mann? Und was wird der „dumme August“ dazu sagen?</p>
	72 50549 Sabine Lipan	<p>Mama, da steht ein Bär vor der Tür Ein Bär steht im 11. Stock des Hochhauses. Der kleine Junge hat ihn genau gesehen und ist entschlossen, ihm zu helfen. Denn Bär will ans Meer. Die Mutter: Und wie ist der Bär hier hochgekommen? Der Junge: Mit dem Fahrstuhl. Die Mutter: Und wie ist der Bär in die Stadt gekommen? Der Junge: mit dem Bus. Wie denn sonst? Eine fröhliche, temporeiche Geschichte über Kinderlogik und kindliche Beharrlichkeit, die auf skeptische Erwachsenenlogik trifft. Am Ende siegt die Kinderlogik, denn Bär und Junge sitzen Torte essend auf dem Dach...</p>
	72 50548 Mira Lobe	<p>Das kleine Ich bin ich Ein kleines Tier geht auf der Wiese spazieren und begegnet allerlei anderen Tieren. Es fühlt sich mit ihnen verwandt, obwohl es keinem gleicht. Es ist weder Pferd noch Kuh und auch kein Hund. Da erkennt das Tier: Alle Vergleiche passen nicht. "Ich bin ich!", ruft das kleine Tier und alle Tiere freuen sich mit.</p>
	72 50164 Theodor Fontane	<p>Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland Herr von Ribbeck hat ein großes Herz. Jedes Jahr im Herbst schenkt er den Kindern Birnen aus seinem Garten. Doch seitdem er tot ist, bekommen die Kinder nichts mehr, denn sein Sohn und Erbe ist geizig! Aber: Der alte Herr von Ribbeck hat sich eine Birne ins Grab legen lassen! Und seit einigen Jahren wächst da nun ein Birnbaum.</p>

	<p>72 500073 Beate Dölling</p>	<p>Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer Eine Insel mit zwei Bergen, das ist Lummerland und hier wohnt Jim Knopf, der beste Freund von Lukas, dem Lokomotivführer. Weil das Wetter so herrlich ist, machen die beiden Freunde gemeinsam mit Emma, der Lokomotive einen Ausflug durch Lummerland.</p>
	<p>72 500076 Max Kruse</p>	<p>Urmel schlüpft aus dem Ei Am Strand der schönen Insel Titiwu lebt Professor Tibtong mit seinen sprechenden Tieren. Wutz, da Schwein, Ping Pinguin, und Wawa, der Waran entdecken eines Tages einen Eisberg, der auf die Insel zutreibt. Ein Ei befindet sich darin. Professor Habakuk Tibatong und seine tierischen Freunde brüten das Ei aus und das „Urmel“ schlüpft heraus,.</p>
	<p>72 500077 Hendrik Jonas</p>	<p>Eine Vogelhochzeit „Muh!“, macht der Vogel um im Frühling die richtige Braut für sich zu finden. Doch wie ging nochmal das richtige Hochzeitslied? Die Kuh, die sich durch das wohlklingende Muh angezogen fühlt, passt nicht. Wie wäre es mit Mäh? Aber auch damit kann der kleine Vogel keine passende Braut anlocken, eine Ziege stellt sich ein. Und wer kommt auf das „Wau“ gelaufen? Und auf das „Oink“? Alle herbeigerufenen Tiere versuchen, dem kleinen Vogel zu helfen und schließlich gibt es doch noch ein Happy End.</p>
	<p>72 500027 Otfried Preußler</p>	<p>Das kleine Gespenst Tohuwabohu Wie jede Nacht, pünktlich zur Geisterstunde, erwacht das kleine Gespenst. Doch was ist das? Im Burgmuseum wurde alles ganz neu eingerichtet. Uii, , wie aufregend! Das kleine Gespenst nimmt alles genau unter die Lupe und räumt dabei auch noch etwas um. Als der Burgverwalter am nächsten Tag ins Museum kommt, traut er seinen Augen kaum. Es stimmt also doch: Auf Burg Eulenstein gibt es ein kleines Gespenst!</p>
	<p>72 50496 Eric Carle</p>	<p>Die kleine Maus sucht einen Freund Die kleine Maus ist einsam, sie möchte gerne einen Freund finden. Sie macht sich auf die Suche, doch Elefant, Pfau, Giraffe oder Fuchs haben kein Interesse an der kleinen Maus. Erst als sie einer anderen Maus begegnet, kann sie Freundschaft schließen. Wie im bekannten Bilderbuchklassiker ist der Schwanz eines jeden Tieres schon auf dem vorherigen Bild zu sehen. So können die Kinder raten, auf welches Tier die Maus wohl als nächstes trifft.</p>
	<p>72 50376 Eric Carle</p>	<p>Die kleine Raupe Nimmersatt Bild für Bild frisst sich die kleine Raupe durch einen riesigen Berg von Leckereien, denn sie ist ein echter Nimmersatt. Doch schließlich, groß und dick geworden, baut sie sich einen Kokon, und nach zwei Wochen des Wartens verwandelt sie sich in einen wunderschönen Schmetterling. Beim Betrachten der Bilder lernen die Kinder ganz nebenbei Wochentage, Früchte, Zahlen und das Wunder der Metamorphose in der Natur kennen.</p>

	<p>72 50118 Monika Bosch</p>	<p>Die Vogelhochzeit Die Melodie zu „Vogelhochzeit“ kann beinah jeder singen, aber wie war das noch gleich: Wer heiratet wen? Und wer schenkt der Braut einen Blumentopf und wer spielt die Leier zur Feier? In diesem Bildkartenset werden 11 ausgewählte Strophen des Liedes ideenreich in Szene gesetzt. Zum Mitsingen Bild für Bild, Strophe für Strophe...</p>
	<p>72 50104 Marco Campanella</p>	<p>Leo Lausemaus kann nicht verlieren „Ich spiel nicht mehr mit!“ tönt Leo, als er merkt, dass er verliert. Wütend stampft er davon und zerstört die eben gebaute Sandburg. Nun lassen die anderen ihn nicht mehr mitspielen. Aber allein spielen ist noch blöder als mal zu verlieren. Ob Leo wieder ein richtiger Spielfreund werden kann?</p>
	<p>72 50122 Volkslied</p>	<p>Klein Häschen wollt spazieren gehen Klein Häschen ist mutig. Es macht sich eines Tages allein auf den Weg, die Umgebung zu erkunden. Als es in den Bach plumpst, hat es eine pffiffige Idee: Es hält sich am Mühlrad fest und lässt sich aus dem Wasser herausziehen. Dieses alte Volkslied gehört zu dem Kanon an Kinderliedern, der jedem Kind vertraut sein sollte. Die Melodie ist leicht zu lernen und die Geschichte vom kleinen Häschen verstehen schon die Aller kleinsten.</p>
	<p>72 50313 Margret Russer</p>	<p>Gespensterparty Auf der alten Burg Hirsberg erwacht Hugo vom Topfe. Er ist mit 963 Jahren der Greis unter den Gespenstern. Zusammen mit drei anderen Gespenstern hat er die ehrenvolle Aufgabe, alles für die Gespensterparty vorzubereiten. Aber wo stecken die anderen bloß? Die Burg ist groß und verwinkelt! Und in ihrem Partyraum, der großen Eingangshalle, steht rein gar nichts mehr an seinem richtigen Platz! Ob die vier mit ihren Vorbereitungen rechtzeitig fertig werden, bevor mit dem Gongschlag an Mitternacht die Gäste eintrudeln? Ein Bildkartenset mit Leuchteffekt für alle, die sich in kuscheliger Runde ein kleines bisschen gruseln wollen. Einfach den Zuschauerraum etwas abdunkeln, eine Schwarzlichtlampe einschalten und schon funktioniert der schaurig-schöne Leuchteffekt!</p>
	<p>72 50486 Anu Stohner</p>	<p>Die kleine Schusselhexe Die kleine Schusselhexe kann sich Zaubersprüche einfach nicht merken. Aus Versehen hat sie einen blauen Hasen statt eines schwarzen Rabens gezaubert. Und auch ihr Hexenhäuschen ist krumm und schief geraten. Von den älteren Hexen wird sie deshalb ausgelacht. Aber der kleinen Schusselhexe macht das nichts aus. Ihr gefällt, was sie gezaubert hat. Als eines Tages ein Riese die Hexen bedroht und den Hexenwald zerstören will, hat sie eine Idee.</p>

	<p>72 50566 Otfried Preußler</p>	<p>Der kleine Wassermann Es ist endlich Frühling. Kaum wärmen die ersten Sonnenstrahlen des jungen Jahres den Grund des Mühlenweiher, erwacht auch der kleine Wassermann aus dem Winterschlaf. Er macht sich gleich auf den Weg, um seine Freunde zu treffen und neue Abenteuer zu erleben. Und die erste Aufregung erwartet ihn schon, denn der Hund vom Nachbarsgrundstück macht Jagd auf die Frösche und Enten im Teich.</p>
	<p>72 500075 Daniel Napp</p>	<p>Dr. Brumm fährt Zug Zug fahren? Kein Problem für Dr. Brumm! Er drückt auch gleich den richtigen Knopf und – WROMM!, die Lok setzt sich in Bewegung. Donnerwetter! Doch die Lok wird schneller. Und schneller. Und rattert leider direkt auf die alte morsche Brücke zu. Dass Dr. Brumm die Lok stoppen muss, ist klar. Nur wie? ist nicht so ganz klar.</p>
	<p>72 500038 Anu Stohner Henrike Wilson</p>	<p>Die kleine Schusselhexe und der Drache Ein Drache hat mit seinem Feuer ein heillooses Durcheinander angerichtet. Alle Besen der alten Hexen sind verkoht. Einzig der Besen der kleinen Schusselhexe ist unversehrt, also ist es an ihr, Mut zu beweisen und den Drachen in die Flucht zu schlagen. Beherzt fliegt sie los. Aber wie war der passende Hexenspruch nochmal? Das mit dem Spruch geht zwar daneben, aber immerhin stürzt der Drache ab. Und mit einem abgestürzten Drachen kann man reden.</p>
	<p>72 500167 Anu Stohner</p>	<p>Das Schaf Charlotte und seine Freunde Schaf Charlotte kümmert es recht wenig, wenn die alten Schafe über ihr Verhalten die Köpfe schütteln. Im Gegensatz zu ihnen hat Charlotte nämlich viele Freunde auf dem Bauernhof: Sie hüpfert mit Schwein Eduard in den Matsch und übt Kopfdücken mit Kunibert dem Stier, der sie immer gewinnen lässt. Die alten Schafe erkennen den Wert von Charlottes Freundschaften erst, als zwei junge Schafe sich verirren und alle Bauernhoftiere ihr gleich bei der Suche helfen.</p>
	<p>72 500133 Hans de Beer</p>	<p>Kleiner Eisbär. Wohin fährst du, Lars? Dort, wo es nur Eis und Schnee gibt, da ist Lars, der kleine Eisbär zu Hause. Eines Tages treibt er auf einer Scholle ganz allein mitten im Meer. Als sie schmilzt, rettet er sich auf ein Fass und schwimmt damit bis nach Afrika! Der kleine Eisbär staunt nicht schlecht: Hier ist es warm und es gibt ganz viele Farben. Und schon bald findet Lars hier gute Freunde. Doch er vermisst seine Heimat sehr. Da helfen ihm ein Flusspferd und ein Wal, den Weg nach Hause zurückzufinden.</p>

	<p>72 50131 Susanne Brandt</p>	<p>Drei Chinesen mit dem Kontrabass Das Lied von den "Dro Chonoson mot dom Kontroboss" hat noch jeden zum Lachen gebracht. Denn das Austauschen der Vokale durch den immer gleichen Vokal ist eine lustige Herausforderung.</p>
	<p>72 500165 Eric Carle</p>	<p>Von Kopf bis Fuß Die Tiere machen es vor: Der Pinguin dreht seinen Kopf, der Elefant stampft mit dem Fuß. Die Katze macht einen Buckel und der Esel schlägt nach hinten aus.</p>
	<p>72 500214 David McKee</p>	<p>Elmar Elmar ist kein gewöhnlicher Elefant: Statt grau ist er bunt kariert. Normalerweise macht ihm das nichts aus. Aber eines Abends kommt er auf die Idee, so sein zu wollen wie alle anderen Elefanten.</p>
	<p>72 50553 Monika Wieber</p>	<p>Das kleine Schaf Ida findet Freunde Das kleine Schaf Ida sucht Freunde zum Spielen. Die großen Brüder wollen Ida nicht dabei haben. Und die anderen Lämmchen trinken oder schlafen gerade oder sind so in ihr eigenes Spiel vertieft, dass Ida außen vor bleibt. Doch das kleine Schaf gibt die Hoffnung nicht auf und erlebt einen richtig schönen Tag.</p>

	<p>72 50227 Heinz Janisch</p>	<p>Das bin ich. Ich zeig es dir Den eigenen Körper erkennen, wahrnehmen und benennen - das ist häufig der Inhalt von sprachlichen Interaktionen mit Kleinkindern. Die kurzen Zweizeiler von Heinz Janisch und die zauberhaften Bildkarten von Birgit Antoni helfen Kindern, ihren Körper kennenzulernen und ihren Wortschatz zu erweitern. Für zusätzlichen Spaß sorgen die Tiere auf den Bildern, die jeweils auf ihr passendes Körperteil - Rüssel, Fell, Igelstacheln – verweisen. So wird schnell klar: „Jeder ist ein Wunder für sich, das gilt für dich und auch für mich!“</p>
	<p>72 50227 Lydia Hauenschild</p>	<p>Die Schule ist ein großes Haus Tim gehört jetzt zu den Großen! Denn dieses Jahr kommt er in die Schule. Bis dahin gilt es, noch jede Menge Vorbereitungen zu treffen: Mit seiner Mama kauft er einen Schulranzen, besichtigt die Schule, übt den Schulweg und feiert den "Rausschmiss" beim Abschiedsfest im Kindergarten. Und dann ist es endlich so weit: der erste Schultag! .</p>
	<p>72 500028 Nele Moost</p>	<p>Alles meins! Oder 10 Tricks, wie man alles kriegen kann Der kleine Rabe ist eigentlich ganz nett, aber er klaut, was ihm vor den Schnabel kommt. Trotz aller Vorsicht gelingt es seinen Freunden nicht, ihre Schätze vor ihm zu verstecken. Egal ob Teddy, Rollschuhe oder Spieluhr – der kleine Rabe lässt sich immer neue Tricks einfallen, um die ersehnten Spielsachen zu stibitzen. Als er schließlich ein Rabennest voller Spielsachen hat, muss er seine Schätze ständig bewachen. Zum Spielen hat er keine Zeit mehr, doch irgendwann merkt er: allein spielen ist doof. Ob er wohl wieder mitspielen darf?</p>
	<p>72501053 Erhard Dietl</p>	<p>Die Olchis aus Schmuddelfing Die Olchis sind grün, haben drei Hörner auf dem Kopf und leben auf dem Müllberg von Schmuddelfing. Sie fühlen sich nur wohl, wenn alles ordentlich schmutzig ist, und ihre Liebesspeisen sind Schnürsenkelsuppe mit Plastiktütensalat und Gräten - lecker! In dieser Olchi-Geschichte sollen die Kinder im Haushalt helfen. Aber die wollen lieber Matschknödel werfen, im Müll baden und Reifen werfen. Ob sie am Ende des Tages endlich bereit sind zu helfen?</p>
	<p>72 500205 Werner Holzwarth</p>	<p>Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat Unerhört: Jemand hat dem kleinen Maulwurf auf den Kopf gemacht. Deshalb macht er sich auf den Weg, um alle Tiere zu befragen und so den Schuldigen zu finden. Auf den bunt gestalteten Kamishibai Bildkarten können Kinder mitverfolgen, wie der kleine Maulwurf dem Übeltäter auf die Spur kommt. Gleichzeitig lernen sie spielerisch, welches Tier welche Ausscheidungen hinterlässt und dürfen sich ausgiebig mit dem sonstigen Tabuthema beschäftigen.</p>

	<p>72 500235 Sven Nordqvist</p>	<p>Wie Findus zu Pettersson kam Eines Tages brachte die Nachbarin dem alten, einsamen Pettersson einen Karton mit der Aufschrift "Findus - grüne Erbsen". Darin saß ein winziges Kätzchen. Wie Kater Findus das gemächliche Leben des alten Mannes auf den Kopf stellte, wie er zu seiner grünen Hose kam und reden lernte, erzählt Sven Nordqvist in seiner berühmten Geschichte.</p>
	<p>72 500216 Otfried Preußler</p>	<p>Die kleine Hexe: Ausflug mit Abraxas Rabe Abraxas ist außer sich: Die kleine Hexe will in der Walpurgisnacht mit den anderen Hexen feiern, aber dafür muss sie erst die schwierige Hexenprüfung bestehen. Angesichts der Tatsache, dass sie Buttermilch statt Wasser regnen lässt und dann auch noch ihren Besen entzwei zaubert, sieht er eher schwarz für dieses Vorhaben.</p>
	<p>72 500232 Ingo Siegner</p>	<p>Der kleine Drache Kokosnuss. Die Mutprobe Große und mutige Abenteurer wollen der kleine Feuerdrache Kokosnuss und sein bester Freund, der Fressdrache Oskar, sein. Sie möchten ganz allein im Dschungel im Zelt übernachten. Doch als die Eltern endlich den Übernachtungsausflug erlauben, wird den beiden Freunden in der Nacht mit ihren unheimlichen Geräuschen und dem großen, gefährlichen Tiger im Wald doch recht mulmig. Warum es ein Glück ist, in so einer Situation einen guten Freund zu haben und wie es den beiden Drachenkindern gelingt, ihre Angst zu überwinden, wird in dieser Bilderbuch-Geschichte erzählt.</p>
	<p>72 501054 Daniela Kunkel</p>	<p>Das kleine Wir Freundschaft ist das Tollste der Welt! Zusammen sind wir stärker, mutiger und fröhlicher. Aber wie werden Kinder Freundinnen und Freunde? Woher kommt das WIR-Gefühl und was ist das überhaupt? Wie ein WIR entsteht und was wir tun können, wenn sich unser WIR klein und schlapp fühlt, erzählt Daniela Kunkel in ihrer beliebten Kindergeschichte für das Erzähltheater.</p>
	<p>72 500374 Torben Kuhlmann</p>	<p>Armstrong Der Mond ist aus Käse! Darüber sind sich alle Mäuse einig. Schließlich ist er rund und hat Löcher. Es gibt nur einen Zweifler unter ihnen. Der kleine Armstrong beobachtet den Himmelskörper jede Nacht durch ein Fernrohr und beschließt, sich das Ganze aus der Nähe anzusehen. Als erste Maus wird er ins Weltall reisen!</p>

	<p>72 500451</p> <p>Sabine Bohlmann</p>	<p>Du, Papa ... Ist zehn viel? Ist zehn eigentlich viel? Und bin ich groß, stark, wild und flauschig? Der neugierige kleine Wolf stellt seinem Vater viele Fragen. Der beantwortet diese mit anschaulichen Vergleichen aus der Tierwelt. Doch wie sieht das mit dem Liebhaben aus?</p>
	<p>72 500387</p> <p>Susanne Straßer</p>	<p>Kann ich bitte in die Mitte? So, jetzt kann es losgehen ... oder etwa nicht? Die Tiere wollen zusammen ein Buch lesen, doch irgendwer schlägt immer quer: Bevor der Lesespaß beginnen kann, braucht die Katze ihr Kuschelkissen und der Fisch will auch etwas sehen. Als sich schließlich das tollpatschige Nashorn auf die Suche nach seinen Hausschuhen macht, ist das Chaos komplett.</p>

BILDERBUCHGESCHICHTEN DURCHS JAHR

	<p>72 50017</p> <p>Monika Lehner</p>	<p>Fasching, Fastnacht & Karneval mit Emma und Paul Mit Emma und Paul erleben die Kinder die turbulente Faschingszeit. Sie basteln, dekorieren, backen Krapfen, verkleiden sich und feiern schließlich mit Tanz und Spiel den Karneval.</p>
	<p>72 500348</p> <p>Astrid Lindgren</p>	<p>Tomte Tummetott In kalten Winternächten, wenn der Schnee weiß leuchtet und die Sterne funkeln, schleicht der Wichtel Tomte über den Bauernhof. Er wacht über die schlafenden Menschen und Tiere und flüstert ihnen tröstliche Worte über den kommenden Frühling ins Ohr.</p>
	<p>72 501020</p> <p>Rolf Zuckowski</p>	<p>In der Weihnachtsbäckerei Gemeinsam singen, Plätzchen backen und die Vorfreude genießen: Manche Dinge sind einfach untrennbar mit Weihnachten verbunden - so wie das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ von Rolf Zuckowski, das die Geschichte eines kunterbunten Tags im Advent erzählt. Julia Ginsbach hat das beliebte Kinderweihnachtslied für das Don Bosco Kamishibai liebevoll und detailliert illustriert.</p>
	<p>72 500032</p> <p>Susanne Brandt</p>	<p>Als Santa Claus mit dem Schlitten kam Es ist die Nacht vor Weihnachten. Alle im Haus scheinen zu schlafen außer Mary, dafür ist sie einfach zu aufgeregt. Plötzlich hört sie aus der Ferne leise Schlittenglöckchen und tatsächlich kommen da die Rentiere, angeführt von Rudolph, dem Rentier mit der roten Nase. Sie ziehen einen großen Schlitten, auf dem Santa Claus sitzt. Und schon im nächsten Augenblick steigt Santa Claus über das Dach und rutscht durch den Kamin in die Stube. Dort hängen die für ihn sorgsam aufgereihten Weihnachtsstrümpfe. In jede Socke steckt er ein Geschenk und ist dann auch schon wieder fort. Als Mary morgens wach wird, reibt sie sich die Augen: Hat sie das alles nur geträumt?</p>
	<p>72 500029</p> <p>Rainer Oberthür</p>	<p>Die Weihnachtserzählung Wenn es etwas zu erzählen gibt, dann ist dem Einen dieser Aspekt an der Geschichte wichtig, dem Anderen ein anderer Aspekt. Das kennen auch die Kinder in der Grundschule und sie wissen, es geht dennoch um die gleiche Geschichte. Auch die Weihnachtsgeschichte wird von zwei Evangelisten erzählt. Der eine Evangelist betont, warum Gott Jesus in die Welt geschickt hat, und dem anderen ist wichtig, was Jesus zu etwas Besonderem gemacht hat. Er verbindet sie mit einer Rahmenhandlung, in der ein Vater sein Kind auf die jeweiligen Eigenheiten der Geschichten von Lukas und Matthäus hinweist.</p>

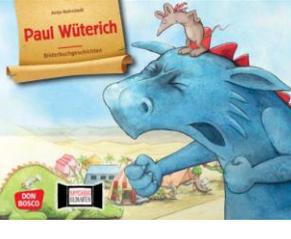
	<p>72 500132 Anu Stohner</p>	<p>Der kleine Weihnachtsmann Der kleine Weihnachtsmann ist stinksauer. Es ist immer dasselbe: Jedes Jahr hat er als Erster all die schönen Geschenke für die Kinder eingepackt, doch der Oberweihnachtsmann im Dorf der Weihnachtsmänner verbietet ihm die Weihnachtsreise, weil er zu klein ist. Da entdeckt der kleine Weihnachtsmann, dass auch die Tiere gerne Geschenke bekommen würden und er hat einen Plan.</p>
	<p>72 50099 Susanne Brandt</p>	<p>Die heilige Nacht. Eine Weihnachtsgeschichte nach Selma Lagerlöf Es ist eine kalte Winternacht. Ein Mann macht sich auf den Weg, Feuerholz zu sammeln, denn seine Frau hat heute ein Kind geboren. Aber der junge Vater trifft nur auf einen mürrischen Hirten, der sein Holz nicht teilen will. Als der Hirte sieht, wie der Vater allen Gefahren trotzend, beharrlich sein Ziel verfolgt, wird dem Hirten das Herz auf einmal weit und hell, und er erkennt, welche besondere Kraft diesen Vater bewegt.</p>
	<p>72 500074 Géraldine Elschner</p>	<p>Das Osterküken Mal im März, dann wieder im April: Das Datum des Osterfestes ändert sich jedes Jahr. Warum eigentlich? Hilda die liebevolle Henne, will es genau wissen, denn ihr Küken will unbedingt am Ostersonntag aus dem Ei schlüpfen. So macht sich Hilda auf, das Geheimnis zu lüften. Henne Hilda macht sich Sorgen. Denn seit 21 Tagen brütet sie ihr Ei und das Küken ist noch immer nicht geschlüpft! Doch das hat einen Grund: Ihr Küken hat sich in den Kopf gesetzt, genau am Ostersonntag auf die Welt zu kommen. Eine fröhlich erzählte Ostergeschichte mit liebevollen Bildern über das Warten auf Ostern, die nebenbei erklärt, warum Ostern in jedem Jahr zu einem anderen Termin gefeiert wird. Und übrigens: In jedem Bild hat sich mindestens ein Hase versteckt. Wer kann alle entdecken?</p>
	<p>72 50520 Leo Lionni</p>	<p>Bilderbuchkarten "Frederick" Der Winter naht. Alle Feldmäuse arbeiten Tag und Nacht, sammeln Körner und Nüsse, Weizen und Stroh. Alle bis auf Frederick. Er sammelt Sonnenstrahlen, Farben und Wörter, das sind seine Vorräte für die kalten, grauen und langen Wintertage.</p>
	<p>72 50369 Esther Herbert Gesa Rensmann</p>	<p>Unser Osterkalender In den 14 Geschichten dieses Bildkartensets entdecken die Geschwister Paula und Otto die Vorbereitungszeit auf das Osterfest. Sie erfahren von Fastenzeitenbräuchen, erleben das Erwachen der Natur im Frühling und lernen die biblische Ostergeschichte kennen. Zu jedem Abschnitt der Fasten/Passionszeit erhalten Sie passende Geschichten, z. B. für die Gestaltung des Morgenkreises oder im Rahmen einer wiederkehrenden Themeneinheit. 8 Kreativideen lassen diese Geschichtenimpulse für Ihre Kinder in Kita und Grundschule zusätzlich lebendig werden.</p>

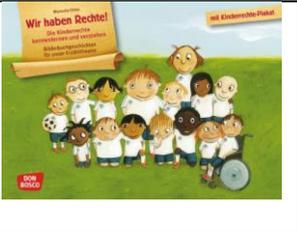
	<p>72 50301 Otfried Preußler</p>	<p>Das Eselchen und der kleine Engel Als das Eselchen eines Tages aufwacht, ist Mama verschwunden! Vom Engel erfährt es, dass sie zum Stall nach Bethlehem gelaufen ist, um das Jesuskind zu wärmen. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg und laden alle ein, mitzukommen.</p>
	<p>72 500352 Ferdinand Auhser</p>	<p>Bakabu und das Sterne-Laternenfest Ohrwurm Bakabu und seine Freunde staunen nicht schlecht, als sie an einem Herbstabend den Gänsen beim Flug in den Süden zusehen und es plötzlich im Wald kracht. Die abgestürzte Gans Martina ist sehr traurig, dass sie jetzt wohl das Sterne-Fest versäumen wird. Zum Glück hat Bakabu jedoch eine Spitzenidee, wie sich die ganze Gruppe doch noch der Gänseschar anschließen kann.</p>
	<p>72 50087 Susanne Brandt</p>	<p>Ihr Kinderlein kommet Eingekleidet in eine bezaubernde Rahmengeschichte, lernen die Kinder mit diesem DIN-A3-Bildkartenset das Weihnachtslied "Ihr Kinderlein kommet" kennen: Moritz ist ganz aufgeregt. Denn zusammen mit den anderen Kindergartenkindern soll er beim Krippenspiel auftreten! Alle basteln und werkeln schon, und der Kinderchor übt immer wieder "Ihr Kinderlein kommet". Moritz gefällt das Lied. Er singt es gerne und kann es schon auswendig. Und am Tag des Krippenspiels singt er dann besonders kräftig mit.</p>
	<p>72 50302 Wolfgang Hering Bernd Meyerholz</p>	<p>Der Nikolaus hat viel zu tun Wie schafft es der Nikolaus eigentlich, in einer einzigen Nacht alle Geschenke an die vielen Kinder zu verteilen? Fährt er mit der Eisenbahn, auf Rollschuhen oder mit dem Lkw? Aber da fällt es dem kleinen Rentier wieder ein: Es darf dem Nikolaus ja helfen und den Schlitten ziehen.</p>
	<p>72 50098 Susanne Brandt</p>	<p>Stille Nacht, heilige Nacht 1818 war ein hartes Jahr für die Menschen in dem kleinen Dorf nahe Salzburg. Der Lehrer Franz Xaver Gruber versuchte mit heiteren Melodien, seinen Schülern wieder Mut zu machen. Doch erst mit dem Gedicht des Pfarrers Joseph Mohr als Text wird aus seiner Komposition das bekannteste Weihnachtslied der Welt. Mit den Bildkarten fürs Kamishibai können Kinder in Grundschule und Kindergarten jetzt die Geschichte hinter dem Lied entdecken.</p>

	<p>72 50228 Helga Fell</p>	<p>Da drüben sitzt ein Osterhas 10 prächtig bemalte Eier hat der Osterhase in seinem Korb und jedem, den er trifft, schenkt er eines. In dieser gereimten und wunderbar illustrierten Geschichte lernen die Kinder jede Menge Tiere kennen und zählen Bild für Bild rückwärtsmit, bis nur noch das letzte und schönste Ei im Körbchen liegt. Wer das wohl bekommt?</p>
	<p>72 50165 Bettina Scheer Elke Gulden</p>	<p>Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da Herr Herbst zieht aus seinem Jahreszeitenhäuschen aus, um gemeinsam mit den Kindern Drachen steigen und Blätter im Wind wirbeln zu lassen. Doch da drohen abscheuliche Regenschauer, dem Vergnügen ein jähes Ende zu bereiten! Da muss sich Herr Herbst wohl etwas einfallen lassen.</p>
	<p>72 501086 Monika Lehner</p>	<p>Den Winter erleben mit Emma und Paul Draußen fallen dicke Schneeflocken vom Himmel. Als die Kinder durchs Fenster beobachten, wie alles unter einer weißen Schneedecke versinkt, wollen sie sofort ins Freie. Warm eingepackt erleben Emma, Paul und das Schäfchen einen tollen Wintertag, voller Spiel und Spaß. Zum Abschluss gibt es in der Kita heißen Tee und leckere Kekse, richtig gemütlich, wenn es draußen so kalt ist!</p>
	<p>72 500246 Monika Lehner</p>	<p>Im Garten mit Emma und Paul Emma, Paul und das Schäfchen freuen sich: In der Kita ist Gartentag! Zwischen Hochbeeten und Tomatensträuchern gibt es viel zu tun. Erdbeeren wollen genascht und Möhren ausgesät werden. Im Lauf des Jahres verändert sich die Gartenarbeit und auch unterschiedliche Tiere tauchen auf.</p>
	<p>72 500270 Henrike Wilson</p>	<p>Fünf Nüsse für Eichhörnchen Es ist Herbst - das Eichhörnchen muss sich seinen Wintervorrat anlegen: Eifrig sucht es nach guten Verstecken für seine fünf Nüsse und merkt dabei gar nicht, dass es von anderen Tieren beobachtet wird! Ein Glück, dass niemand sein Superversteck für die schönste Nuss entdeckt - denn jeder Mitwisser könnte ein Mitesser sein!</p>

BILDERBUCHGESCHICHTEN THEMA

	<p>72 50124</p> <p>Edith Schreiber - Wicke</p>	<p>Als die Raben noch bunt waren Die Raben waren nicht immer rabenschwarz. Vor langer Zeit waren sie kunterbunt und leuchteten in allen Regenbogenfarben: Es gab türkisfarbene Raben mit lila Tupfen und auch gelbe Raben mit roten Streifen. Sie lebten fröhlich miteinander und alle Tiere hatten ihre Freude an ihnen. Doch eines Tages stellte der Schneemann eine Frage, die alles verändern sollte: „Wer von euch Raben hat eigentlich die richtige Farbe?“</p>
	<p>72 500211</p> <p>Pro Familia</p>	<p>Mein Körper gehört mir! Eine ungewollte Umarmung, überschwängliche Küsse, Kitzeln, bis es nicht mehr lustig ist – oft fällt es Kindern schwer, in unangenehmen Situationen klar „Nein!“ zu sagen. Die Geschichte von Clara, die genau weiß, dass ihr Körper nur ihr gehört, hilft schon kleinen Kindern dabei, über Selbstbestimmung und Grenzen zu sprechen. Die Kamishibai Bildkarten unterstützen Sie bei der Präventionsarbeit in KITA und Grundschule – damit jedes Kind lernt, Nein zu sagen!</p>
	<p>72 50372</p> <p>Lydia Hauenschild Martina Spanka</p>	<p>Timo lernt Nein sagen Zuhause kann Timo ganz leicht „Nein“ sagen. Aber bei seinen Freunden im Kindergarten oder gar bei fremden Erwachsenen geht das nicht. Als Isabel neu in seine Gruppe kommt, staunt er nicht schlecht: Das kleine Mädchen nimmt es mit dem allerstärksten Rowdie auf und traut sich sogar, freundlich aber bestimmt „Nein“ zu sagen. Gemeinsam mit Isabel übt er das Neinsagen. Und als ein fremder Mann ihn auffordert, ihm zu folgen, ist er sich seiner Sache schon so sicher, dass er mit Entschlossenheit ruft: „Nein. Ich gehe nicht mit dir“</p>
	<p>72 50558</p> <p>Maneis Arbab</p>	<p>Die weißen Schuhe, Fußball verbindet Jeden Tag treffen sich Eli und seine Freunde nach der Schule zum Fußball. Doch als der Krieg Elis Land zerstört, ist er gezwungen zu fliehen. In Deutschland muss sich Eli seinen Platz in einem ganz neuen Leben erkämpfen. Mit seinem Balltalent gelingt es ihm, nach und nach anzukommen und Freunde zu finden. Auf dem Fußballplatz stehen alle zueinander, in gleichfarbigen Trikots, viele bunte Schuhe und Eli ist mittendrin. Über Flucht und ankommen und über die enorme Kraft der Integration durch gemeinsames (Fußball) spielen.</p>

	<p>72 500303 Katja Reider</p>	<p>Wieder beste Freunde Eigentlich waren Mats und Schimansky richtig gute Freunde. Dann kam es zu einem Streit. Obwohl die beiden nicht mehr wissen, wie dieser angefangen hat, wechseln sie kein Wort miteinander – nur noch als „Stille Post“ über die anderen Tiere. Was dabei wohl heraus kommt?</p>
	<p>72 500240 Barbara van den Speulhof</p>	<p>Der Grolltroll Manchmal läuft alles schief: Der kleine blaue Troll will sich eine Hütte bauen, doch die kracht immer ein. Dann schafft er es nicht, den leckeren Apfel zu ernten. Da grollt es mächtig in seinem Bauch. Als er seine Wut an seinen Freunden auslässt, reicht es ihnen: sie gehen. Warum der Troll zum Grolltroll wird, wieso er seine Freunde verärgert und wie wichtig eine Entschuldigung ist, erzählt Barbara van den Speulhof in ihrer bekannten Kindergeschichte für das Kamishibai.</p>
	<p>72 500341 Lorenz Pauli</p>	<p>Pippilothek??? Eine Bibilothek wirkt Wunder Fast hätte der Fuchs die Maus erwischt – doch im letzten Augenblick flüchtet sie in einen seltsamen Raum, voller Regale mit Büchern. Eine „Pippilothek“ soll das sein? Verwirrt hört der Fuchs der Maus zu, die ihm erklärt, was es mit Bibliotheken auf sich hat. Weil ihm die Bücher so gut gefallen, lässt er sich dann ausgerechnet von einem Huhn beim Lesen lernen helfen.</p>
	<p>72 500245 Barbara Schmidt</p>	<p>Kamfu mir helfen? Der arme Elefant hat keinen guten Tag – zuerst fällt er hin, danach hat er einen Sprachfehler, weil er sich seinen Rüssel verbogen hat! Zum Glück kann er seine Freunde um Hilfe bitten. Wer hätte gedacht, dass ausgerechnet die Fliege dafür sorgt, dass er sich wieder klar verständigen kann?</p>
	<p>72 500164 Antje Bohnstedt</p>	<p>Paul Wüterich Paul, der Wasserdrache, und Frida, die Piratenmaus, sind beste Freunde. Doch Paul hat schlecht geschlafen und steht quasi mit dem falschen Bein auf. Er will sich nicht die Drachenschuppen putzen und auf den Geburtstag von Tante Lina hat er auch keine Lust. Schlecht gelaunt kickt er einen Stein weg und ein Mäusezelt kippt um. Voller Wut streitet er sich mit seiner Freundin Frida, schubst und brüllt sie an. Wie Paul Wüterich seine Wut bändigen kann, erzählt Antje Bohnstedt in diesem Bilderkarten-Set für das Kamishibai empathisch und kindgerecht.</p>

	<p>72 500168 Agnés de Lestrade</p>	<p>Die große Wörterfabrik Im Land der großen Wörterfabrik müssen Wörter erst gekauft und geschluckt werden, bevor man sie aussprechen kann. Paul möchte seiner besten Freundin Marie gerne sagen, was sie ihm bedeutet, doch die Wörter, die er hat, ergeben wenig Sinn. Als dann auch noch sein reicher Erzfeind bei Marie zu Hause ist, verzweifelt Paul beinahe. Zum Glück stellt sich heraus, dass Marie ihren Freund auch dann versteht, wenn ihm die richtigen Wörter fehlen.</p>
	<p>72 50550 Susan Varley</p>	<p>Leb wohl, Lieber Dachs Der Dachs war immer zur Stelle gewesen, wenn eines der Tiere ihn brauchte. Dem Frosch hatte er das Schlittschuhfahren beigebracht, das Kaninchen hatte von ihm ein Speziallebkuchenrezept bekommen..... Die Tiere sprechen oft vom Dachs und denken an die Zeit, als er noch lebte. Es bleibt die Erinnerung an den Freund, die sie wie einen Schatz hüten.</p>
	<p>72 50100 Manuela Olten</p>	<p>Wir haben Rechte! – Die Kinderrechte kennenlernen und verstehen Die Kinderrechte bekannt zu machen, ist vielen Menschen ein Anliegen. Doch wie kann es gelingen, den Kindern selbst zu zeigen, welche Rechte es zu ihrem Schutz gibt? Und was heißt das konkret für das Zusammenleben im Kindergarten, in der Schule oder in der Familie? Jedes Bild dieses Sets stellt ein Kinderrecht in den Mittelpunkt und erzählt dazu eine Szene mitten aus dem Kinderleben.</p>
	<p>72 50332 Alexander Jansen</p>	<p>Das Mädchen mit der Perlenkette. Die Geschichte einer Flucht. Das Leben von Rahas Vater ist bedroht, die Familie muss flüchten. Auf der Flucht wird die Familie auseinandergerissen, Mutter und Tochter setzen die beschwerliche Reise zu zweit fort. Nach vielen Etappen durch verschiedene Länder landen Raha und ihre Mutter in Deutschland. Das Ankommen im fremden Land erscheint Raha zunächst genauso schwer wie zuvor die Flucht. Am schlimmsten aber nagt die Ungewissheit über den Verbleib des Vaters an ihr. Doch zu Rahas siebtem Geburtstag gibt es das allerbeste Geschenk: Ihr Vater ist wieder da.</p>
	<p>72 50299 Lydia Hauenschild</p>	<p>Opa und ich Hand in Hand Früher, als Simon Opa besuchte, gingen sie in den Stadtpark, um Enten zu füttern, übten das Schleifebinden oder spielten ein Memo-Spiel. Aber seit einiger Zeit findet Opa keine gleichen Paare mehr und er vergisst, wie das Schleifebinden geht. Beim Spaziergehen muss er lange überlegen, welcher Weg der richtige ist. Da zieht Opa zu Simon und seinen Eltern. Simon ist froh, Opa bei sich zu haben. Er bindet ihm feste Schleifen, nimmt das Entenfutter mit und geht mit ihm Hand in Hand spazieren. Thema "Generationen", "Zusammenleben" und "Demenz".</p>

	<p>72 50050</p> <p>Silke Schnee</p>	<p>Die Geschichte von Prinz Seltsam Die Königin ist überzeugt, dass man nie genug Kinder haben kann. Also bekommen sie und der König einen dritten Sohn. Doch Noah, der kleine Prinz Seltsam, ist anders: Er hat Trisomie 21. Das hindert ihn jedoch keinesfalls daran, ein glücklicher Junge zu sein. Der kleine Seltsam bringt seiner Familie viel bei, über das Glück, in einer Blumenwiese zu sitzen, und sogar darüber, wie man den bösen Ritter besiegen kann.</p>
	<p>72 500347</p> <p>Beate Welsch Gertraud Mesner</p>	<p>Tobi: Schlechte Geheimnisse darfst du nicht für dich behalten! Als ihr bester Freund Tobi völlig gereizt und abwesend vom Wochenende zurückkommt, ist Greta zuerst geknickt. Er will ihr nicht verraten, warum es ihm nicht gut geht, weil es geheim sei. Erst als sie ihn belauscht, wie er sich seinem Hund Strolchi anvertraut, erkennt sie: Es ist das Geheimnis, das ihn so traurig macht. Zum Glück kann Greta Tobi überzeugen, dass es gute und schlechte Geheimnisse gibt – und die schlechten darf man nicht für sich behalten.</p>
	<p>72 500300</p> <p>Lydia Hauenschild</p>	<p>Das nehm ich mir einfach Merle und Benni sind gute Freunde. Benni hat ein neues Taschenmesser, das er Merle stolz präsentiert. Als es ihm aus der Hosentasche rutscht, nimmt Merle es heimlich an sich. Auf dem Heimweg entdeckt Benni, dass er sein Messer verloren hat, und ist darüber schrecklich traurig. Und Merle? Die plagt das schlechte Gewissen. Wie kann sie sich bei ihrem Freund bloß entschuldigen?</p>
	<p>72 501075</p> <p>Corinna Leibig</p>	<p>Der kleine Bauchweh Der kleine Bauchweh in seiner Höhle hat ganz schlimme Magenschmerzen – woher die wohl kommen? Vielleicht hat er zu viel gegessen? Oder ist es doch der Streit mit dem großen Bauchweh, der ihm Probleme macht? Kann auch sein, dass ihm wieder diese Riesenangst auf den Magen schlägt, die ihn manchmal verfolgt.</p>
	<p>72 500302</p> <p>Kathrin Schärer</p>	<p>So war das! Nein, so! Nein, so! Ich habe Recht! Nein, hast du nicht! Ihr habt beide unrecht! Dachs, Fuchs und Bär streiten sich. Doch sie wissen gar nicht mehr, wer angefangen hat. Ob die drei Freunde eine Lösung finden und sich wieder versöhnen?</p>

	<p>72 500028</p> <p>Nele Moost Annet Rudolph</p>	<p>Der kleine Rabe Socke, Alles meins Der kleine Rabe ist eigentlich ganz nett, aber er klaut, was ihm vor den Schnabel kommt. Trotz aller Vorsicht gelingt es seinen Freunden nicht, ihre Schätze vor ihm zu verstecken. Egal ob Teddy, Rollschuhe oder Spieluhr – der kleine Rabe lässt sich immer neue Tricks einfallen, um die ersehnten Spielsachen zu stibitzen. Als er schließlich ein Rabennest voller Spielsachen hat muss er seine Schätze ständig bewachen. Zum Spielen hat er keine Zeit mehr, doch irgendwann merkt er: Allein spielen ist doof. Ob er wohl wieder mitspielen darf??</p>
	<p>72 50126</p> <p>Lydia Hauenschild</p>	<p>Ich war das nicht! Als Klara ihren Freund Leo besucht, entdeckt sie in seinem Zimmer ganz oben im Regal einen großen bunten Elefanten, der aus Bausteinen zusammengesetzt ist. Damit möchte Klara spielen, aber Leo erlaubt es nicht. Als Leo kurz aus dem Zimmer geht, zieht sie den Elefanten aus dem Regal. Da fällt ihr der Elefant aus der Hand und zerbricht in tausend Teile. Leo ist superoberwütend. Was soll Klara bloß machen, damit sie und Leo wieder froh werden? Eine Geschichte zu den Themen ""Streit"" und ""Versöhnung"".</p>
	<p>72 50095</p> <p>Constanze Schargan</p>	<p>Die Anderen Die sind blöd, sagen die Hausschweine. "Bestimmt sind die doof", denken die Wildschweine. Um zu klären, wer die besseren Schweine sind, tragen sie einen Wettkampf aus. Doch mitten im Matschepampehüpfen bricht ein Gewitter über sie herein und schnell wird klar, wer die überlegenen Schweine sind ... Thema: Vorurteile, Stärken, Schwächen.</p>
	<p>72 500072</p> <p>Marcus Pfister</p>	<p>Der Regenbogenfisch Er hat das allerschönste Schuppenkleid im ganzen Ozean: der Regenbogenfisch. Dennoch meiden ihn die anderen Fische. Denn der Regenbogenfisch will immer nur eines: von den anderen bewundert werden. Mit der Zeit aber wird er ganz einsam. Da gibt ihm der weise Oktopus einen guten Rat und tatsächlich: Allmählich findet der Regenbogenfisch Freunde.</p>
	<p>72 50045</p> <p>Susanne Brandt</p>	<p>Benno Bär Benno Bär freut sich auf sein warmes Zuhause. Nach einer langen Wanderung steht er vor seiner Haustür und wühlt in seiner Tasche, um den Haustürschlüssel zu finden, doch vergebens. Nun steht er da, draußen im tiefsten Schnee und weiß sich keinen Rat. Doch wenn man Freunde hat, findet sich gemeinsam auch eine Lösung. Eine tolle Geschichte zum Thema Freundschaft und Hilfsbereitschaft.</p>

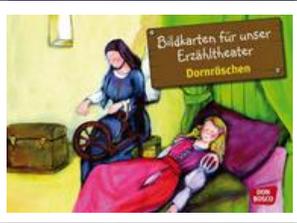
	<p>72 50226</p> <p>Eva Maria Maywald Diana Kohne</p>	<p>Grün, grün, grün sind alle meine Kleider Dieses feine, leicht erlernbare Lied vermittelt schon den Jüngsten Freude am Singen und an der bunten Welt der Farben. Für das musikalische Erzähltheater wurde jede Strophe liebevoll von Eva-Maria Maywald und Diana Kohne in Szene gesetzt. So wird das Lieder- und Farbenlernen zum künstlerischen Hochgenuss! Übrigens: Ältere Kinder ergänzen das Lied ganz einfach um selbst erdachte Strophen und präsentieren dazu ihre selbst gemalten Bilder im Kamishibai. Einsatz im Unterricht z.B. zu den Themen: Farben lernen, Lieblingsfarben, Lieder lernen.</p>
	<p>72 500344</p> <p>Martin Fuchs</p>	<p>Nein heißt nein, sagt die Maus Geschichten sind die perfekte Wahl, wenn es darum geht, Kinder für ein schwieriges Thema zu sensibilisieren: Auch die Kleinsten müssen und dürfen Nein sagen und sich wehren, wenn die Großen übergriffig werden. Die erst einmal gar nicht so mutige Maus zeigt eindrucksvoll, wie man Grenzen setzen und über sich hinauswachsen kann. Ein einziges Wort macht den Unterschied – und der großspurige Fuchs steht ganz schön kleinlaut da. Denn "Nein" heißt "Nein" und ist auch so gemeint!</p>
	<p>72 500267</p> <p>Beate Welsch Gertraud Mesner</p>	<p>Ferri: Mutig ist, wer Hilfe holt! Ferri der Fisch versteht die Welt nicht mehr: plötzlich sind alle gemein zu ihm, nennen ihn einen Schreihals und drohen ihm, wenn er sich wehren möchte. Zuhause will er nichts darüber erzählen, weil er sich schämt – vielleicht liegt es ja an ihm? Zum Glück hat Wali der Wal eine Idee, wie alle gemeinsam über die Anfeindungen sprechen und sich wieder vertragen können.</p>
	<p>72 500245</p> <p>Britta Sabbag, Maite Kelly</p>	<p>Die kleine Hummel Bommel Die kleine Hummel Bommel ist ganz geknickt: Die anderen Insektenkinder lachen über ihre kleinen Flügel und glauben nicht, dass sie überhaupt fliegen kann. Doch mit der Zeit lernt sie, dass man mit genügend Selbstvertrauen und Mut alles schafft.</p>
	<p>72 500215</p> <p>Sabine Bohlmann</p>	<p>Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der seine Schnuffeldecke nicht hergeben wollte Einkuscheln, träumen, sich geborgen fühlen: Eine Schnuffeldecke ist dafür das Beste! Kein Wunder, dass der kleine Siebenschläfer nicht begeistert ist, als Freunde sich seine Kuschelecke ausleihen möchten. Doch letzten Endes stellt er fest, dass helfen und Lieblingsdinge miteinander teilen noch schöner ist, als sich alleine in die Decke zu wickeln.</p>

	<p>72 50172</p> <p>Tilde Michels</p>	<p>Es klopft bei Wanja in der Nacht In einer bitterkalten Winternacht klopft ein kleiner Hase bei Wanja an und bittet um Asyl. Wanja gewährt es ihm, doch als kurz darauf auch noch der Fuchs und der Bär um Einlass bitten, wird die Sache kritisch: Werden die Tiere ihr Versprechen halten und friedlich miteinander die Nacht in Wanjas Hütte verbringen? Die vielfach prämierte Geschichte von Tilde Michels und Reinhard Michl zu den Themen "Not", "Hilfsbereitschaft" und "Friedfertigkeit".</p>
	<p>72 500013</p> <p>Axel Scheffler, Julia Donaldson</p>	<p>Der Gruffelo Der große Wald ist voller Gefahren. Da ist es gut, wenn man einen starken Freund hat. Und wenn man keinen hat, erfindet man sich eben einen. Anhand der Geschichte können Sie gut die Themen "Mut" und "Schlauheit" sowie die Frage nach "Gut" oder "Böse" aufgreifen. Inkl. Begleitheft mit vielfältigen Anregungen zum direkten Einsatz der Bildkarten im Kita-Alltag.</p>
	<p>72 500250</p> <p>Axel Scheffler, Julia Donaldson</p>	<p>Das Gruffelkind Das Gruffelkind ist neugierig, ob es die große böse Maus wohl wirklich gibt?! Beherzt und mutig zieht es los in den dunklen, verschneiten Wald ... Die beliebte Geschichte aus der Welt des Gruffelo für das Kamishibai! Rund um die Themen Neugier, Angst und Mut enthält das Booklet viele ergänzende Praxistipps aus den Bereichen Kunstpädagogik, Beziehung und Bindung.</p>
	<p>72 500456</p> <p>Beate Welsch, Gertraud Mesner</p>	<p>Frieda: Mit deiner dunklen Wolke bist du nicht allein! Froschdame Frieda will nicht mit den anderen für das große Frosch-Konzert üben! Libelle Lilly meint: Da stimmt was nicht! Schon lange bemerkt sie bei Frieda nichts als Gereiztheit und Lustlosigkeit. Aber was kann ihrer besten Freundin jetzt tatsächlich helfen?</p>
	<p>72 500377</p> <p>Anke Noppenberger</p>	<p>Henry: Handy gut, alles gut? Flecken wäscht man einfach ab, doch das peinliche Selfie bleibt für immer im Netz ... Henry hat sein erstes Handy bekommen – aus Schokolade. Das ist erstmal besser so, findet er. Denn Henry beobachtet, was übermäßiger Handykonsum bei Freund Ono alles anrichtet. Er weiß auch, wie verstörend manche Funde im Internet sind und wie seine Schwester unter den Folgen eines unbedacht verschickten Fotos leidet.</p>

	<p>72 500381</p> <p>Katja Reider</p>	<p>Wie Elvis die Demokratie erfand</p> <p>Wer hat die Kokosnuss geklaut, wer schnarcht zu laut und vor allem: Wer darf hier bestimmen? Den Tieren im Urwald fällt es gar nicht leicht, festzulegen, wer die Entscheidungen treffen soll. Die Löwen können die Zähne fletschen und wollen deshalb herrschen. Doch auch die Zebras und die Elefanten finden, dass ihnen die Leitung über die Dschungel-Gesellschaft gebührt. Erst dem kleinen Erdmännchen Elvis fällt eine Lösung ein, wie alles gerecht ablaufen kann...</p>
	<p>72 500271</p> <p>Monika Lehner</p>	<p>Gesund werden mit Emma und Paul</p> <p>Eigentlich würde Emma in der Kita ja gerne wie immer mit Paul und dem Schäfchen spielen, aber sie fühlt sich viel zu schlapp dafür. Schnell ist klar: Sie ist krank und hat hohes Fieber! Nachdem sie mit ihrer Mama beim Kinderarzt war, bleibt Emma zuhause, damit sie bald wieder gesund ist.</p>

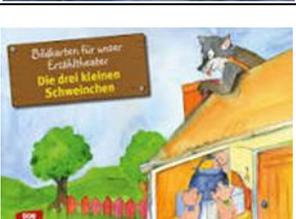
MÄRCHENKLASSIKER

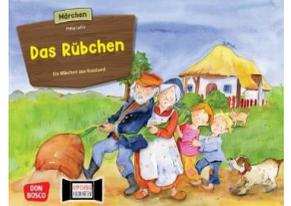
 <p>Bildkarten für unser Erzähltheater Tischlein, deck dich</p>	<p>72 50555</p> <p>Gebr. Grimm</p>	<p>Tischlein deck dich</p> <p>Ein Schneider schickt seinen ältesten Sohn mit der einzigen Ziege zur Futtersuche auf die Weide. Nach getaner Arbeit spricht die Ziege zum Sohn: "Ich bin so satt, ich mag kein Blatt". Den Vater aber lügt sie an: "Wovon sollte ich satt sein?" Weil der Vater, der Ziege glaubt, muss der Älteste das Haus verlassen. Dem mittleren und dem jüngsten Sohn geht es nicht anders. So ziehen die drei Söhne in die Welt hinaus und gehen bei einem Schreiner, einem Müller und einem Drechsler in die Lehre. Zum Abschied erhalten sie ein Tischlein-deck-Dich, einen Goldesel und einen Knüppel-aus-dem-Sack. Als sie damit heim zum Vater wandern wollen, bringt ein habgieriger Wirt die Söhne um ihr kostbares Gut ...</p>
 <p>Bildkarten für unser Erzähltheater Frau Holle</p>	<p>72 50032</p> <p>Gebr. Grimm</p>	<p>Frau Holle</p> <p>Nachdem die fleißige Marie bei dem Versuch, ihre Spindel aus dem Brunnen hochzuholen, stattdessen selbst hineingefallen ist, erwacht sie in einem Land, in dem die Apfelbäume und Backöfen sprechen können. Die gute Frau Holle nimmt Marie bei sich auf, dafür muss sie nur helfen, die Betten zu schütteln, damit es auf der Erde schneit. Doch bald bekommt Marie Heimweh ...</p>
 <p>Bildkarten für unser Erzähltheater Hänsel und Gretel</p>	<p>72 50011</p> <p>Gebr. Grimm</p>	<p>Hänsel und Gretel</p> <p>Als im Land eine große Hungersnot herrscht, beschließen die Eltern von Hänsel und Gretel, die Kinder im Wald auszusetzen. Auf ihrem Weg durch den Wald stoßen die Geschwister auf ein Haus aus Lebkuchen, verziert mit Zuckerwerk. Doch Vorsicht! Die alte Frau, die darin wohnt, führt Böses im Schilde. Das Märchen erzählt davon, wie die Kinder es schaffen, die böse Hexe zu überlisten und glücklich nach Hause zurückzukehren.</p>
 <p>Bildkarten für unser Erzähltheater Die kleine Meerjungfrau</p>	<p>72 50367</p> <p>Hans Christian Andersen</p>	<p>Die kleine Meerjungfrau</p> <p>Tief unten auf dem Meeresgrund lebt die kleine Meerjungfrau. In den Geschichten der Meermenschen heißt es, dass die Blumen an Land duften und die Vögel in der Luft singen. So ist ihr größter Wunsch, die Welt da oben zu erkunden. Eines Tages steigt sie aus dem Wasser auf und sieht auf einem Schiff einen Prinzen. Als das Schiff im Sturm sinkt, rettet sie den Prinzen und verliebt sich in ihn. Wird die kleine Meerjungfrau ihr Glück finden und immer bei ihrem Prinzen bleiben können?</p>

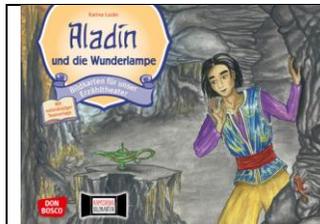
	<p>72 50029</p> <p>Gebr. Grimm</p>	<p>Sterntaler Ein armes Waisenkind verschenkt sein letztes Stück Brot und nacheinander all seine Kleider an hungernde und frierende Menschen, denen es auf seinem Weg begegnet. Zuletzt steht es völlig nackt und allein im Wald. Da fallen die Sterne als Taler vom Himmel ...</p>
	<p>72 50026</p> <p>Gebr. Grimm</p>	<p>Schneewittchen "Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?" Da die böse Stiefmutter es nicht ertragen kann, dass Schneewittchen tausendmal schöner ist als sie, muss das schöne Kind fliehen. Tief im Wald findet es Zuflucht bei den sieben Zwergen. Doch auch diese können Schneewittchen nicht immer beschützen ...</p>
	<p>72 500101</p> <p>Gebr. Grimm</p>	<p>Die Bremer Stadtmusikanten Jahrelang hat der Esel das Getreide geschleppt und jetzt will ihn der Müller loswerden. Da beschließt der Esel: "Ich werde Stadtmusikant" und reißt aus. Unterwegs trifft er einen Hund, eine Katze und einen Hahn. Als es Nacht wird, entdecken die vier Freunde ein Häuschen im Wald und ziehen kurzerhand dort ein ... Abgestimmt auf die Bedürfnisse der Ein- bis Dreijährigen, werden die Märchen dieser Serie in einfacher Sprache erzählt und auf die wesentlichen Ereignisse reduziert.</p>
	<p>72 50006</p> <p>Gebr. Grimm</p>	<p>Dornröschen Auf der schönen Königstochter lastet der Fluch einer bösen Hexe: An ihrem 15. Geburtstag wird sie sich an einer Spindel stechen und in einen langen Schlaf fallen. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen nimmt das Schicksal seinen Lauf und das ganze Schloss schläft ein. Erst hundert Jahre später kommt ein Prinz, der die Dornenhecke überwinden kann und Dornröschen wieder aufweckt.</p>
	<p>72 50008</p> <p>Gebr. Grimm</p>	<p>Froschkönig Der jungen Prinzessin ist ihre goldene Kugel in den Brunnen gefallen. Sie verspricht einem Frosch, seine Spielkameradin zu werden und Tisch und Bett mit ihm zu teilen, wenn er ihr die Kugel bringt. Als die Prinzessin ihre Kugel zurück hat, läuft sie davon. Doch der König besteht darauf, dass sie ihr Versprechen halten muss. Als der Frosch schließlich mit in ihr Bett will, schmeißt sie ihn an die Wand. Da verwandelt sich das Tier in einen Prinzen ...</p>

	<p>72 50007</p> <p>Gebr. Grimm</p>	<p>Der Wolf und die sieben Geißlein Die sieben jungen Geißlein sind alleine zu Hause. Da klopft es an der Tür: der Wolf! Als die Geißlein ihm die Türe öffnen, verschlingt er eines nach dem anderen. Doch der Wolf hat nicht mit der schlaun Geißen-Mutter gerechnet</p>
	<p>72 50030</p> <p>Gebr. Grimm</p>	<p>Rotkäppchen Rotkäppchen bringt seiner kranken Oma Kuchen und Wein. Auf dem Weg durch den Wald spricht ein Wolf sie an und horcht sie aus, wo die Großmutter wohnt, denn er will sie beide verschlingen. Während Rotkäppchen noch Blumen pflückt, frisst der böse Wolf die Oma und indem er seine Stimme verstellt, überlistet er auch das Rotkäppchen und verschlingt es bei lebendigem Leib. Ein Jäger findet den Wolf im Bett der Oma und rettet die beiden aus dem Bauch des Wolfes.</p>
	<p>72 50012</p> <p>Gebr. Grimm</p>	<p>Aschenputtel Nachdem ihre Mutter gestorben ist, hat das Mädchen bei der neuen Frau ihres Vaters nichts zu lachen. Sie muss viel arbeiten und wird von allen nur noch das Aschenputtel genannt. Allein die Vögel sind ihre Freunde und helfen immer im entscheidenden Moment ... Ein Märchen aus der Sammlung der Brüder Grimm.</p>
	<p>72 50027</p> <p>Gebr. Grimm</p>	<p>Rumpelstilzchen Ein armer Müller prahlt vor dem König mit seiner Tochter, die angeblich Stroh zu Gold spinnen kann. Das will der König sehen und gibt der jungen Frau eine Nacht Zeit. Ein kleines Männlein kommt, dass ihr für ein Geschenk das Stroh in Gold verwandelt. Der König staunt und will, dass sie weitermacht und wieder hilft ihr der kleine Mann. In der dritten Nacht verspricht der König, sie danach zu heiraten. Aber die junge Frau hat nichts mehr zu verschenken. Das Männlein verlangt nun als Gegenleistung ihr erstgeborenes Kind, wenn sie erst Königin ist... Ein Märchen der Brüder Grimm.</p>
	<p>72 50040</p> <p>Gebr. Grimm</p>	<p>Hans im Glück Am Ende seiner Lehrzeit erhält Hans als Lohn einen Klumpen Gold. Mit diesem macht er sich auf den Weg heim zu seiner Mutter. Doch das Gold wird ihm zu schwer, daher tauscht er es gegen ein Pferd. Das Pferd ist zu wild, da tauscht er es ein ... bis Hans zuletzt befreit von aller Last daheim ankommt. Ein Märchen aus der Sammlung der Brüder Grimm.</p>

	<p>72 50488</p> <p>Wilhelm Hauff</p>	<p>Der kleine Muck Nach dem Tod seines Vaters wird der kleine Muck aus dem Haus gejagt. Bei einer sonderbaren Frau findet er ein Paar Zauberpantoffeln, mit denen er schneller laufen kann als alle anderen. So wird er Oberläufer am Königshof und verdient viel Geld. Die anderen Läufer des Königs sind neidisch. Sie behaupten: Der Oberläufer stiehlt dem König Geld! Muck wird wieder verjagt. Da entdeckt er das Geheimnis zweier Feigenbäume und will mit diesem Geheimnis dem Hofstaat eine Lehre erteilen ...</p>
	<p>72 50129</p> <p>Gebr. Grimm</p>	<p>Schneeweißchen und Rosenrot Mitten im Winter klopft ein Bär bei Schneeweißchen und Rosenrot an die Tür. Die beiden liebenswerten Schwestern nehmen ihn bei sich auf. Als der Frühling kommt, helfen Schneeweißchen und Rosenrot einem Zwerg aus Todesgefahr. Doch der "bedankt" sich dafür nur mit wüsten Beschimpfungen und Verrat. Und so geraten die Schwestern selbst in Gefahr! Wie gut, dass der Bär zu Hilfe eilt ...</p>
	<p>72 50128</p> <p>Gebr. Grimm</p>	<p>Hase und Igel Der Igel ist wirklich ein gutmütiger Kerl. Doch als der Hase ihn auslacht und sich als Prachtkerl brüstet, wird es dem Igel zu dumm! Er lässt sich auf einen Wettkampf ein: Der Schnellere soll der Bessere sein! Mit List und Köpfcchen beweist der Igel, dass Schneller-Sein nicht unbedingt zum Sieg führt. Und wer sich blindlings hetzen lässt, der kann sich auch leicht verrennen. Dieses Volksmärchen wurde 1840 auf Plattdeutsch veröffentlicht und danach in die Sammlung der Brüder Grimm aufgenommen.</p>
	<p>72 50162</p> <p>Gebr. Grimm</p>	<p>Rapunzel Schon vor vielen Jahren wurde Rapunzel in einen hohen türlosen Turm gesperrt. Nur die böse Hexe weiß, wie man zu ihr gelangen kann. Doch dann kommt ein junger Prinz zufällig hinter das Geheimnis und steigt zu dem schönen Mädchen hinauf. Die beiden verlieben sich ineinander. Doch als die Hexe davon erfährt, werden sie bitter bestraft, bevor die Geschichte dann aber doch noch zu einem guten Ende kommt ... Mit diesem Bildkartenset für das Kamishibai erzählen die Kinder das Märchen "Rapunzel" aus der Sammlung der Brüder Grimm.</p>
	<p>72 50307</p> <p>Gebr. Grimm</p>	<p>Die goldene Gans Als Dummling in den Wald zum Holzhacken geht, teilt er seinen Proviant mit einem geheimnisvollen grauen Männlein. Zum Dank erhält er eine goldene Gans. Doch jeder, der sich der Gans in schlechter Absicht nähert, bleibt an ihr kleben. Die vielen Menschen, die nach und nach an der Gans kleben, sehen so komisch aus, dass selbst die Königstochter lachen muss. Doch der König, der versprochen hatte seine Tochter dem zur Frau zu geben, der sie zum Lachen bringt, hält sein Versprechen nicht ... Ein Märchen aus der Sammlung der Brüder Grimm.</p>

	<p>72 50556</p> <p>Hans Christian Andersen</p>	<p>Däumelinchen</p> <p>Eine Frau wünscht sich sehnlichst ein Kind. Da gibt ihr eine weise Frau ein Samenkorn, aus dem eine wunderschöne Blume wächst. In deren Blüte sitzt ein winziges, nur daumengroßes Mädchen. Doch eines Tages wird Däumelinchen von einer Kröte aus ihrem Walnussschalen-Bett verschleppt. Von nun an muss Däumelinchen viele Gefahren überstehen, bevor sie auf dem Rücken einer Schwalbe in ein fernes schönes Land fliegen kann, um dort ihren Blumenprinzen zu finden. Ein Märchen von Hans Christian Andersen über Schönheit, Selbstbewusstsein und Rettung in letzter Minute.</p>
	<p>72 50223</p> <p>Hans Christian Andersen</p>	<p>Das hässliche Entlein</p> <p>Mitten zwischen den putzigen kleinen Entlein schwimmt ein größeres graues. Es fühlt sich unförmig und plump und prompt wird es auch ausgelacht. Selbst die Entenmutter beschimpft es und vertreibt das "hässliche Entlein". Einen einsamen Winter lang sucht es Schutz im Schilf. Als der Frühling kommt, sieht es sein Spiegelbild im Wasser – und siehe da, aus dem "Entenküken" ist geworden, was seine Bestimmung ist: ein schöner stolzer Schwan.</p>
	<p>72 50057</p> <p>Joseph Jacobs</p>	<p>Die drei kleinen Schweinchen</p> <p>Die drei kleinen Schweinchen bauen drei Häuser: eins aus Stroh, eins aus Holz, eins aus Stein. Da besucht der Wolf das erste Schwein - aber es lässt ihn nicht ins Haus. Der Wolf pustet das Haus einfach um und das Schweinchen rennt weg und findet Unterschlupf beim zweiten Schweinchen. Auch dorthin kommt der Wolf und auch das Haus aus Holz bläst er einfach weg. Die beiden Schweinchen verstecken sich im Haus des dritten Schweinchens - und dieses Haus aus Stein um zu pusten, das schafft der Wolf nicht. Er versucht, anders an die Schweinchen heranzukommen, aber diese greifen zu einer List.</p>
	<p>72 50066</p> <p>Brüder Grimm</p>	<p>Die Bienenkönigin</p> <p>Gemeinsam machen sich die drei Brüder auf den Weg, um ihr Glück zu finden. Die älteren Brüder aber nehmen den jüngsten nicht ernst. Denn immer wieder setzt er sich für Tiere ein, denen sie auf ihrer Wanderung begegnen. Als die Drei in ein geheimnisvolles Schloss gelangen, müssen sie drei Prüfungen bestehen, um die Prinzessinnen, die seit vielen Jahren im Schlaf liegen, zu erlösen. Nun sind es die Tiere, die dem jüngsten Bruder helfen, alle Aufgaben zu meistern. Ein Märchen aus der Sammlung der Brüder Grimm.</p>
	<p>72 50092</p> <p>Brüder Grimm</p>	<p>Der gestiefelte Kater</p> <p>Der jüngste Müllerssohn ist enttäuscht: Seine Brüder haben die Mühle des Vaters geerbt und er bekommt nichts weiter als den Kater. Doch was ist das für ein erstaunliches Tier? Plötzlich beginnt der Kater zu sprechen und verspricht dem Müllerssohn Glück und Reichtum. Und dafür braucht der Kater nichts weiter als ein paar rote Lederstiefel. Mit Klugheit und List macht er sich in seinen roten Stiefeln daran, sein Versprechen einzulösen ...</p>

	<p>72 50309</p> <p>Petra Lefin</p>	<p>Der Lebkuchenmann Renn, renn, so schnell, wie du kannst. Du kannst mich nicht fangen, ich bin der Lebkuchenmann! - Das ruft der zum Leben erwachte Lebkuchen, der sich auf keinen Fall aufessen lassen möchte. So entkommt er der alten Frau, dem alten Mann, dem Schwein, der Kuh und dem Pferd. Bis er zum schlaunen Fuchs kommt, der ihn mit einem Trick überlistet.</p>
	<p>72 50102</p> <p>Wilhelm Hauff</p>	<p>Kalif Storch Der Kalif Chasid kauft von einem Krämer eine Dose mit geheimnisvollem Pulver - ein Pulver, mit dem man sich in Tiere verwandeln kann! Doch ist man erst einmal verwandelt, darf man nicht mehr lachen. Denn, wenn man lacht, vergisst man das Zauberwort, mit dem man sich in einen Menschen zurückverwandelt. Eines Tages verwandeln sich der Kalif und sein Großwesir in Störche und beobachten die Störche am Teich. Unwillkürlich müssen die beiden über einen der Störche lachen und können sich nicht mehr an das Zauberwort erinnern. Ob es ihnen dennoch gelingt, sich in Menschen zurückzuverwandeln?</p>
	<p>72 50491</p> <p>Luise Büchner</p>	<p>Das Tannenbäumchen Es war einmal ein großer Garten, in dem eine Menge schöner Bäume standen: Obstbäume, Eichen, Linden, Buchen und ein kleines Tannenbäumchen. Die großen Bäume machten sich über das Tännlein lustig. Doch eines Nachts sprach ein Engel zum Bäumchen: "Warte nur, bis der Winter kommt. Denn dann werden alle Bäume kahl und ohne Blätter sein. Und du wirst dann geschmückt und der schönste Baum sein, und die Kinder werden dich lieber haben als alle anderen Bäume auf der Welt".</p>
	<p>72 50127</p> <p>Petra Lefin</p>	<p>Das Rübchen Lange hat Väterchen der Rübe gut zugeredet, damit sie wächst und gedeiht. Jetzt, wo sie groß ist, will er sie aus der Erde ziehen – doch sie steckt fest! Eine Reihe von Helfern eilt herbei. Sogar ein Mäuschen hilft mit!</p>

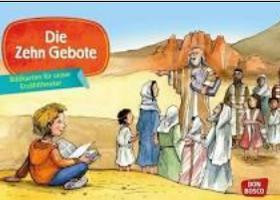
	<p>72 50312 Karina Grünwald</p>	<p>Aladin und die Wunderlampe Ein böser Zauberer aus Mauretanien überredet Aladin, nach einer besonderen Öllampe in einer magischen Höhle zu forschen. Doch Aladin bemerkt, dass der Zauberer Böses im Schilde führt und behält die Lampe bei sich. In der Lampe wohnt ein Dschinn, ein Geist, der dem Besitzer der Lampe alle Wünsche erfüllen muss. Und so gelingt es Aladin, die Tochter des Königs zu heiraten. Doch der Zauberer gibt nicht auf und versucht, die Lampe in seinen Besitz zu bringen ...</p>
	<p>72 50411 Brüder Grimm</p>	<p>Brüderchen und Schwesterchen Brüderchen und Schwesterchen fliehen vor ihrer bösen Stiefmutter. Als Brüderchen aus einem verzauberten Brunnen trinkt, verwandelt er sich in ein Reh. Ein junger König entdeckt die Geschwister, holt sie in sein Schloss und heiratet Schwesterchen. Als Schwesterchen ein Kind bekommt, tötet die böse Stiefmutter die junge Königin und gibt ihre eigene Tochter als Königin aus. Doch nachts erscheint immer wieder die echte Königin und umorgt ihr Kind und das Reh. Wird es für die Geschwister Erlösung geben können?</p>
	<p>72 50554 Dr. Christoph Knoblauch, Julia Willke</p>	<p>Das Wasser gehört allen Seit Tagen finden die Tiere der Savanne nichts mehr zu trinken. Es gibt nur noch ein Wasserloch. Aber der mächtige Elefant verjagt sie alle. Als er selbst einmal fort muss, beauftragt er eine Schildkröte, das Wasserloch zu bewachen. Aber auch die Schildkröte schickt alle Tiere fort. Ob Giraffe, Zebra oder Vogel Strauß – alle gehorchen der Schildkröte und dem Elefanten. Aber was passiert, wenn einfach trotzdem jemand aus dem Wasserloch trinkt? Dieses spannende Märchen erzählt von Gerechtigkeit, Mitgefühl und Mut.</p>
	<p>72 500145 Monika Lefin- Kirsch</p>	<p>Der Löwe und das Mäuschen Die kleine Maus weckt mit ihrem Tanz den schlafenden Löwen. Der ergreift sie mit seinen Tatzen. Da fleht die Maus: "Schenk mir mein Leben, ich werde dir ewig dankbar sein". Der Löwe schenkt dem Mäuschen die Freiheit. Als wenig später der Löwe gefangen wird, zernagt die Maus sein Netz.</p>
	<p>72 500242 Monika Lefin- Kirsch</p>	<p>Der Fuchs und der Storch Der Fuchs ist eifersüchtig: Während er den Winter frierend in seinem Bau verbracht hat, ist sein Nachbar der Storch mit seiner Frau in den warmen Süden geflogen. Darum lädt er ihn zum Essen ein und spielt ihm dabei einen fiesen Streich.</p>

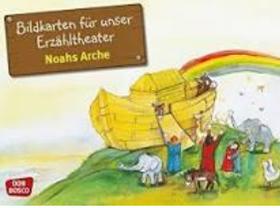
	<p>72 500144</p> <p>Monika Lefin-Kirsch</p>	<p>Die beiden Frösche Zwei Frösche leiden großen Hunger. Da finden sie eine Schüssel Milch und springen hinein. Als sie satt sind, versuchen sie aus der Schüssel herauszuklettern, doch sie rutschen immer wieder zurück. Viele Stunden strampeln sie, bis einer der Frösche aufgibt. Der andere aber strampelt immer weiter - bis die Milch zu Butter geworden ist und er ins Freie hüpfen kann.</p>
	<p>72 50225</p> <p>Hans Christian Andersen</p>	<p>Des Kaisers neue Kleider Erstaunt steht der Herrscher vor dem Spiegel - seine neuen Gewänder sind unsichtbar! Doch die listigen Schneider behaupten: Nur würdige Menschen vermögen den besonderen Stoff zu sehen. Der Kaiser lässt sich von den Komplimenten seiner Diener blenden, die ihm nicht die Wahrheit sagen wollen – und zieht hinaus in die Stadt. Und auch das Volk begeistert sich an den "allerfeinsten Stoffen". Nur ein Kind traut sich laut zu sagen, was es sieht: "Der Kaiser ist nackt!"</p>
	<p>72 50160</p> <p>Petra Lefin</p>	<p>Babuschka und die drei Könige Im Winter fühlt sich die alte Babuschka in ihrem Häuschen besonders einsam. Da klopfen eines Tages prächtig gekleidete Männer, die wie Könige aussehen, an ihre Türe. Sie suchen ein Neugeborenes, ein Kind, das allen Menschen Freude und Erlösung bringen soll. Weiß Babuschka, wo das Kind zu finden ist? Wird sie sich mit den Männern auf den Weg machen? Wird Babuschka das besondere Kind finden?</p>
	<p>72 500033</p> <p>Susanne Brandt Theodor Storm</p>	<p>Der kleine Häwelmann Der kleine Häwelmann kann nicht schlafen. In seinem Bettchen auf Rollen schiebt ihn die Mutter hin und her, aber schließlich fallen ihr die Augen zu. Da geht der kleine Häwelmann auf die Reise und der gute Mond begleitet ihn: hinaus aus dem Zimmer, in die Stadt, in den Wald, in den Himmel – immer weiter will er. „Junge, hast du noch nicht genug?“, ruft der Mond immer wieder, aber der kleine Häwelmann will nichts davon wissen: „Nein, mehr, mehr!“</p>
	<p>72 500467</p> <p>Heinz Janisch Sergej Prokofjew</p>	<p>Peter und der Wolf Weil Peter die Gartenpforte offen gelassen hat, schimpft sein Großvater. Was, wenn der böse Wolf aus dem Wald kommt? Doch der Junge hat keine Angst. Gemeinsam mit seinen Freunden, dem kleinen Vogel, der Katze und der Ente, nimmt er es mit dem gefährlichen Tier auf.</p>

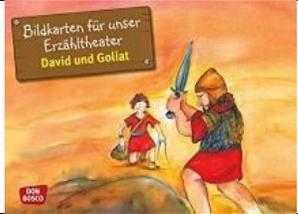
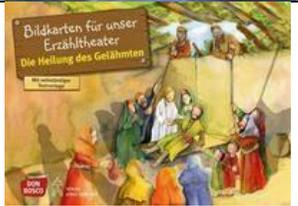
BIBELGESCHICHTEN / HEILIGE UND VORBILDER

	<p>72 50004</p> <p>Susanne Brandt Klaus Uwe Nommensen</p>	<p>Die Schöpfungsgeschichte Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und in sechs Tagen erschuf er Tag und Nacht, Bäume und Wasser, Tiere und Menschen, und am siebten Tag ruhte er sich aus.</p>
	<p>72 500053</p> <p>Susanne Brandt Klaus Uwe Nommensen</p>	<p>Der kleine Mose Das Volk Gottes muss in Ägypten große Not leiden. Nun will der neue ägyptische König auch noch alle neugeborenen Jungen der Israeliten töten lassen. Wie soll der kleine Mose in dieser gefährlichen Zeit nur überleben?</p>
	<p>72 50222</p> <p>Susanne Brandt Klaus Uwe Nommensen</p>	<p>Mose und die 10 Gebote Nach seiner Flucht aus Ägypten ist das Volk Gottes schon viele Tage in der Wüste unterwegs. Am Fuße des Berges Sinai schlagen die Israeliten ihre Zelte auf und machen Rast. Auf dem Berg vernimmt Mose Gottes Stimme: „Ich will einen Bund mit euch eingehen.“ Und Gott gibt dem Volk Regeln für ein Leben in Freiheit: Die zehn Gebote.</p>
	<p>72 50003</p> <p>Susanne Brandt Klaus Uwe Nommensen</p>	<p>Jesus wird geboren Auf Anordnung des Kaisers Augustus müssen Maria und Josef nach Betlehem reisen. Dort in einem alten Stall, umgeben von Engeln und Hirten, wird Jesus geboren.</p>

	<p>72 50089</p> <p>Susanne Brandt Klaus Uwe Nommensen</p>	<p>Die Weisen aus dem Morgenland Drei Sterndeuter aus dem Morgenland folgen einem rätselhaften Stern und treffen dabei auf den listigen König Herodes. Der will den prophezeiten neugeborenen König töten lassen. Aber als die Weisen das göttliche Kind in der Krippe sehen, beschließen sie, seinen Aufenthaltsort vor Herodes geheim zu halten und retten so das Leben von Jesus.</p>
	<p>72 50025</p> <p>Susanne Brandt Klaus Uwe Nommensen</p>	<p>Der barmherzige Samariter Ein Gelehrter will von Jesus wissen, was er tun muss, um immer mit Gott verbunden zu sein. Jesus erzählt darauf hin die Geschichte eines Mannes, der auf einer Reisen von Räubern überfallen wird und verletzt am Wegrand liegen bleibt. Nacheinander kommen drei Menschen bei ihm vorbei. Ein Priester schaut den Verletzten nicht einmal an. Auch der Diener des Priesters geht vorbei. Nur ein Fremder aus einem anderen Land bleibt bei ihm und kümmert sich darum, dass ihm geholfen wird. Ob der Gelehrte die Geschichte verstanden hat?</p>
	<p>72 50019</p> <p>Monika Arnold</p>	<p>Der Kreuzweg Jesu In dieser Geschichte erleben die Kinder die einzelnen Kreuzwegstationen vom Einzug in Jerusalem über Jesus Gefangennahme, die Kreuzigung bis hin zur Auferstehung.</p>
	<p>72 50005</p> <p>Susanne Brandt Uwe Nommensen</p>	<p>Jesus ist auferstanden Am Ostermorgen machen sich zwei Frauen schweren Herzens auf den Weg um Jesus am Grab zu besuchen. Doch dann erleben sie hautnah, wie sich tiefste Trauer in größte Freude verwandeln kann.</p>
	<p>72 50322</p> <p>Martina Groß</p>	<p>24 Heilige und Schutzpatrone Heilige können für Kinder eine gute Vorbildfunktion einnehmen. Denn sie stehen für Mut, Selbstbewusstsein, Eigensinn, Liebe, Nächstenliebe und Vertrauen in eine schützende göttliche Macht. Das Bildkartenset "24 Heilige und Schutzpatrone für unsere Jahreskrippe" stellt den Kindern solche herausragenden Frauen und Männer vor, z. B. Anna, Franziskus, Elisabeth, Christophorus, Georg, Katharina, Florian, Theresa, Martin, Hildegard, Nikolaus, Luzia, Antonius, Valentin, Maria, Benno, Don Bosco, Klara und Michael.</p>

	<p>72 50051</p> <p>Bettina Herrmann Sybille Wittmann</p>	<p>Franz von Assisi – der hl. Franziskus Franziskus ist traurig. Die ganze Stadt Assisi bereitet sich auf ein großes Fest vor, alle ziehen ihre schönsten Kleider an und auch er selbst trägt ein kostbares Gewand, in dem sogar Goldfäden funkeln. Aber gestern musste er zusehen, wie die Armen aus der Stadt gejagt wurden, damit sie das schöne Bild des Festes nicht stören. Ein kleiner Vogel bringt Franziskus auf eine große Idee und mutig setzt er seinen Plan in die Tat um ...</p>
	<p>72 501025</p> <p>Catharina Fastenmeier</p>	<p>Elisabeth von Thüringen und das Rosenwunder Bis heute wird sie als ein strahlendes Beispiel christlicher Nächstenliebe verehrt: Elisabeth von Thüringen, die schon als Mädchen begann, sich um Menschen in Not zu kümmern und später sogar ein Krankenhaus für die Armen errichtet. Einmal, so erzählt die Legende, verwandelte sich das Brot in ihrem Korb in blühende Rosen.</p>
	<p>72 50070</p> <p>Monika Arnold</p>	<p>Das letzte Abendmahl Erzählt wird die biblische Geschichte vom Einzug nach Jerusalem, von der Salbung in Betanien und vom Verrat durch Judas. Wir erleben die Vorbereitungen für das Paschamahl, wie Jesus seinen Freunden die Füße wäscht Und wie sie ein letztes Mahl gemeinsam essen. Jesus wird dann festgenommen, verhört und schließlich getötet. Die Freunde sind sehr erschrocken und traurig, bis sie am See einen geheimnisvollen Mann treffen und ihn plötzlich wiedererkennen...</p>
	<p>72 50235</p> <p>Ester Hebert Gesa Rensmann Christian Badel</p>	<p>Die Bibel Das Buch der Bücher ist ein Buch voller Bücher und voller abenteuerlicher Geschichten von Gott und seiner Beziehung zu uns Menschen. Aber wer hat es wann, wo und wie geschrieben? Was steht drin und was bedeutet die Bibel für unser Leben? Und schließlich: Wem "gehört" die Bibel eigentlich? Diese Bildkarten für den Religionsunterricht in der Grundschule und für die Katechese ermöglichen einen gleichermaßen kindgerechten wie weiten und zeitgemäßen Blick auf die Heilige Schrift.</p>
	<p>72 500037</p> <p>Lene Mayer-Skumanz</p>	<p>Die zehn Gebote Die Zehn Gebote bilden den Kern christlicher Wertevermittlung. Aber wie können Kinder diese archaisch klingenden Sätze verstehen? Und was haben sie mit ihrem Leben zu tun?</p>

 <p>Bildkarten für unser Erzähltheater Zachäus auf dem Baum</p>	<p>72 50009</p> <p>Susanne Brandt Klaus Uwe Nommensen</p>	<p>Zachäus auf dem Baum</p> <p>Als Jesus in die Stadt kommt, steigt Zachäus auf einen Baum, um auch ein Blick auf diesen Mann werfen zu können, von dem er schon so viel gehört hat. Zachäus ist klein und nicht sehr beliebt bei den anderen, daher würden sie ihn nicht nach vorne lassen. Aber dann kommt Jesus und etwas Unmögliches geschieht...</p>
 <p>Bildkarten für unser Erzähltheater Jesus segnet die Kinder</p>	<p>72 50010</p> <p>Susanne Brandt Klaus Uwe Nommensen</p>	<p>Jesus segnet die Kinder</p> <p>Den ganzen Tag hat Jesus zu den Menschen gesprochen, nun ruhen er und seine Freunde am Brunnen aus. Da kommen Menschen aus der nahen Stadt mit ihren Kindern auf die Gruppe zu. Die Menschen möchten, dass Jesus ihre Kinder segnet. Aber die Jünger wollen sie wegschicken, weil Jesus doch so müde ist. Als Jesus das merkt, wird er richtig ärgerlich.</p>
 <p>Bildkarten für unser Erzähltheater Noahs Arche</p>	<p>72 50013</p> <p>Susanne Brandt Klaus Uwe Nommensen</p>	<p>Noahs Arche</p> <p>Eines Tages werden die Menschen unzufrieden und beginnen, zu streiten. Gott will noch einmal neu anfangen und will mit einer großen Flut alles Leben vernichten. Aber er bittet Noah, ein großes Schiff zu bauen: die Arche. Darin sollen er und seine Familie von jedem Tier ein Paar aufnehmen, um sie vor der großen Flut zu schützen.</p>
 <p>Bildkarten für unser Erzähltheater Gott schenkt seinen Geist Die Geschichte von Pfingsten</p>	<p>72 50022</p> <p>Susanne Brandt Klaus Uwe Nommensen</p>	<p>Gott schenkt seinen Geist</p> <p>Verzagt sitzen die Freunde Jesu zusammen. Von Jesus haben sie einen Auftrag erhalten und wissen dabei nicht, wie sie ihn erfüllen sollen. Doch dann bekommen sie Hilfe von Gott selbst, der als Heiliger Geist in ihre Versammlung braust.</p>
 <p>Bildkarten für unser Erzähltheater Der verlorene Sohn</p>	<p>72 50021</p> <p>Susanne Brandt Klaus Uwe Nommensen</p>	<p>Der verlorene Sohn</p> <p>Der Sohn lässt sich vom Vater sein Erbteil auszahlen und verlässt das Elternhaus, um fortan weit weg in Saus und Braus zu leben. Doch was soll er bloß tun, als das Geld zu Ende ist? – Das befreiende Gleichnis vom jüngeren Sohn, der durch seinen Vater das Wunder der Barmherzigkeit und Zugewandtheit erfährt.</p>

	<p>72 50020</p> <p>Susanne Brandt Klaus Uwe Nommensen</p>	<p>David und Goliath</p> <p>Der kleine David hütet die Schafe, während seine großen Brüder mit König Saul in den Krieg ziehen. Er bringt seinen Brüdern manchmal Verpflegung und hört dabei eines Tages, wie ein ganz besonders großer und bedrohlicher Philister wüste Beschimpfungen zum Lager der Israeleiten herüber brüllt. Er macht sich sogar über Gott lustig! Das ist David zu viel. Er will selbst gegen den Riesen Goliath kämpfen. Nur mit seinem Hirtenstab und seiner Steinschleuder bewaffnet, macht er sich auf den Weg zum feindlichen Lager.</p>
	<p>72 50043</p> <p>Susanne Brandt Klaus Uwe Nommensen</p>	<p>Jesus und Bartimäus</p> <p>Bartimäus ist von Geburt an blind. Um zu überleben, muss er betteln. Er hört vieles, was die Leute im Vorübergehen reden, aber mit ihm spricht keiner. Eines Tages hört er, dass besonders viele Menschen in die Stadt hineingehen. Er hört viele Stimmen – und immer wieder fällt der Name Jesus. Von diesem Mann, den viele „den Retter“ nennen, hat Bartimäus schon gehört. Er beginnt, nach Jesus zu rufen. Vielleicht kann er ihm helfen? Die Menschen fahren Bartimäus an, still zu sein. Aber er gibt nicht auf.</p>
	<p>72 50042</p> <p>Susanne Brandt Klaus Uwe Nommensen</p>	<p>Josef und seine Brüder</p> <p>Josef ist der Liebling seines Vaters. Er hat noch elf Brüder. Die großen Brüder sind alle neidisch auf ihn. Sie finden, er bekommt immer die schönsten Sachen und dann hat er auch noch solche Träume, in denen er etwas Besseres ist als sie. Eines Tages schickt der Vater Josef, um seine Brüder vom Feld zu holen. Die Brüder kommen, aber Josef bleibt verschwunden. Was haben die Brüder getan? Bei einer Hungersnot wenden sie sich an einen klugen Minister und stellen erschrocken fest, dass sie ihn kennen.</p>
	<p>72 50161</p> <p>Martina Groß</p>	<p>Die Heilung des Gelähmten</p> <p>Am Rande von Kafarnaum lebt ein junger Mann, der von klein auf gelähmt ist und keinen Schritt gehen kann. Als Jesus in der Stadt ist, tragen Freunde den Gelähmten auf einer Bahre zu dem Haus, in dem sich Jesus aufhält. Doch die Menschenmenge versperrt ihnen den Weg. Da kommt den Freunden eine gewagte Idee</p>
	<p>72 50101</p> <p>Susanne Brandt Klaus Uwe Nommensen</p>	<p>Maria und Elisabeth</p> <p>Ein Engel prophezeit Maria, dass sie den Sohn Gottes zur Welt bringen wird. Als sie ihre Cousine trifft, erfährt sie dass auch Elisabeth ein besonders Kind erwartet. Daraufhin stimmen sie gemeinsam ein großes Loblied auf Gott an.</p>

	<p>72 50121</p> <p>Susanne Brandt Klaus Uwe Nommensen</p>	<p>Emmausgeschichte</p> <p>Zwei Freunde sind unterwegs von Jerusalem in ein Dorf namens Emmaus. Die Männer sind sehr traurig, denn sie haben erlebt, wie ihr Freund Jesus zum Tode verurteilt wurde und am Kreuz gestorben ist. Doch dann treffen sie einen geheimnisvollen Fremden und machen eine wunderbare Entdeckung.</p>
	<p>72 50120</p> <p>Monika Arnold</p>	<p>Jesus erzählt vom Reich Gottes</p> <p>Alle sind sie zum See Gennesaret gekommen, Kinder und Alte, die Handwerker und die Frauen. Heute berichtet Jesus vom Reich Gottes und erzählt, wie Gott in der Welt wirkt. Dadurch verstehen die Menschen, dass Gottes Zuwendung immer da ist und dass sie sich von ganz alleine in der Welt entfaltet. Enthalten ist das Gleichnis vom Sämann, von der selbst wachsenden Saat, vom Senfkorn und vom Sauerteig nach Markus.</p>
	<p>72 50292</p> <p>Klaus Uwe Nommensen</p>	<p>Vom Roten Meer in die Wüste</p> <p>Der zweite Teil der biblischen Geschichte vom Exodus – dem Auszug aus Ägypten: Mose und die Israeliten jubeln: Si sind der Sklaverei in Ägypten entronnen und machen sich auf den Weg ins gelobte Land. Unterwegs haben sie viele Gefahren, Hunger und Durst zu überstehen. Doch Gott geht mit ihnen durch das Rote Meer, er schickt Wachteln und Manna. Und er verlässt sein Volk auch nicht nach dem Tanz um das Goldene Kalb.</p>
	<p>72 50303</p> <p>Klaus Uwe Nommensen</p>	<p>Ins gelobte Land</p> <p>Der dritte Teil der biblischen Geschichte vom Exodus – dem Auszug aus Ägypten: Mose und sein Volk sind seit langem auf der Reise. Das versprochene Land scheint ganz nahe zu sein. Mose sendet Kundschafter aus, die von einem besonders fruchtbaren Land berichten. Doch dessen Bewohner wollen ihr Land nicht mit anderen teilen. Zusammen mit dem tüchtigen Josua gelingt es Mose, die Israeliten in die neue Heimat zu führen.</p>
	<p>72 50220</p> <p>Martina Groß</p>	<p>Die Berufung der Jünger</p> <p>Jesus möchte durchs Land ziehen und den Menschen vom lieben Gott erzählen. Am See Gennesaret trifft er auf junge Fischer. Ihnen bietet Jesus seine Freundschaft und eine große Aufgabe an. Fortan sollen Andreas und Petrus, Johannes und Jakobus Menschen-Fischer sein. Sie sollen als Gefährten mit Jesus durch die Welt ziehen und die Menschen für die Botschaft von der liebenden Nähe Gottes gewinnen.</p>

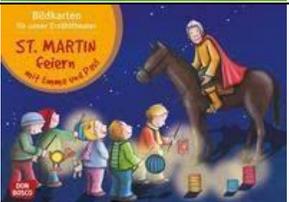
	<p>72 50300</p> <p>Susanne Brandt Klaus Uwe Nommensen</p>	<p>Elija in der Wüste Der Prophet Elija muss vor dem Zorn der Königin fliehen. Voller Angst versteckt er sich in der Wüste. Er will kein Prophet mehr sein, der Auftrag Gottes hat ihm nur Ärger eingebracht. Da zeigt sich ihm Gott unverhofft und macht ihm neuen Mut.</p>
	<p>72 50298</p> <p>Monika Arnold</p>	<p>Der zwölfjährige Jesus im Tempel Zusammen mit seinen Eltern macht sich Jesus auf die Pilgerreise nach Jerusalem. Im Tempel diskutiert er mit Schriftgelehrten und fühlt sich Gott besonders nah. Als Maria und Josef wieder aufbrechen, vermuten sie Jesus irgendwo in der Pilgergruppe. Doch da ist er nicht! Verzweifelt suchen sie ihren Sohn und finden den Zwölfjährigen schließlich im Tempel. Jesus versteht ihre Sorge nicht. Im Tempel, im Hause seines Vaters, fühlt er sich richtig.</p>
	<p>72 500079</p> <p>Klaus Uwe Nommensen</p>	<p>Adam und Eva Adam und Eva sind glücklich im Paradies. Dass ihnen verboten ist, die Früchte eines einzigen Baumes zu essen, ist ihnen kaum bewusst. Da kommt die listige Schlange und bringt sie überhaupt erst auf die Idee, genau das zu tun: Eva beginnt, Adam folg ihr, beide essen von der verbotenen Frucht und der Schaden ist angerichtet. Adam und Eva verstecken sich vor Gott, doch sein Urteil ist unerbittlich und steht fest. Adam und Eva müssen den Garten Eden verlassen.</p>
	<p>72 500078</p> <p>Frank Hartmann</p>	<p>Die Geschichte vom Johannes dem Täufer Ein Engel erscheint dem Vater und kündigt an, dass seine Frau Elisabeth noch in hohem Alter ein Kind bekommen wird. Als erwachsener Mann zieht Johannes in die Wüste und redet allen, die ihn besuchen, ins Gewissen, damit sie ihre Fehler bereuen und ein besseres Leben beginnen. Zum Zeichen dafür tauft er sie im Fluss Jordan. Auch Jesus kommt an den Jordan zu Johannes und lässt sich von ihm taufen. Doch als Johannes in seinem Reden über Sünde und Buße auch den mächtigen König kritisiert, wird er gefangen genommen.</p>
	<p>72 50158</p> <p>Susanne Brandt Klaus Uwe Nommensen</p>	<p>Der Sturm auf dem See Nach einem anstrengenden Tag fahren Jesus und seine Freunde auf den See Gennesaret. Jesus ruht sich aus und schläft ein. Da bricht aus heiterem Himmel ein starker Sturm über das kleine Fischerboot herein. Die Besatzung bekommt es mit der Angst zu tun, aber Jesus schläft seelenruhig weiter. Werden die Freunde gerettet werden?</p>

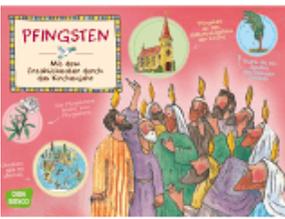
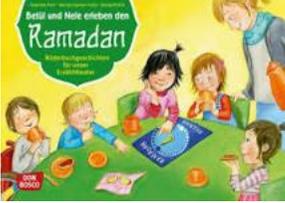
	<p>72 50171</p> <p>Bernhard Schweiger</p>	<p>Brot des Lebens</p> <p>Wie sollen wir Kindern die Eucharistie erklären? Wie wird das Brot, das die Kinder aus der Bäckerei kennen, oder eine Hostie in der Eucharistiefeier zum "heiligen Brot"? Diese Bildkarten für den Religionsunterricht in der Grundschule und für die Katechese zur Vorbereitung auf die Erstkommunion zeichnen den Weg des Brotes vom Weizenkorn zur Eucharistie nach. Mit Textimpulsen zu jedem Bild.</p>
	<p>72 501050</p> <p>Klaus-Uwe Nommensen</p>	<p>Abraham und Isaak</p> <p>Abraham wacht auf. Hat Gott ihm da gerade aufgetragen, seinen Sohn Isaak zu opfern? Er liebt doch sein Kind! Am nächsten Tag baut er einen Altar. "Aber Papa, wir haben doch gar kein Opfertier", sagt Isaak. Da bindet Abraham seinem Sohn Hände und Füße zusammen und legt ihn auf den Altar. Doch dann hört Abraham die Stimme Gottes ...</p>
	<p>72 500097</p> <p>Rainer Oberthür</p>	<p>Die Pfingsterzählung</p> <p>Warum feiern wir eigentlich Pfingsten? Der Grund dafür findet sich in der Bibel: in der Geschichte der Jünger, die auf einmal in fremden Sprachen reden können und damit alle Menschen um sich herum verblüffen.</p>
	<p>72 50551</p> <p>Rainer Oberthür</p>	<p>Die Ostererzählung</p> <p>Warum feiern wir Jahr für Jahr Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern? Mit dieser Geschichte fürs Kamishibai entdecken die Kinder den biblischen Ursprung der Kar- und Ostertage. Die Bilder von Renate Seelig zeigen Jesu Einzug in Jerusalem, das Letzte Abendmahl, die Kreuzigung und den Ostermorgen. Sie sind in kräftigen Farben gehalten und lenken den Blick auf das Wesentliche der Geschichte. In der Textvorlage des Bildkartensets erzählt Rainer Oberthür das Geschehen in einer kindgerechten Sprache, die der eigentümlichen Spannung von Trauer und Hoffnung dieser Passionsgeschichte gerecht wird.</p>

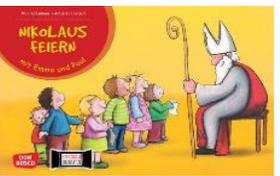
	<p>72 50033</p> <p>Susanne Brandt Klaus Uwe Nommensen</p>	<p>Jona läuft weg</p> <p>Die Menschen in der Stadt Ninive denken nur an sich. Gott sagt Jona, er soll sie warnen, denn wenn sie sich nicht ändern will er die Stadt vernichten. Jona hat Angst, den Menschen das zu sagen und beschließt, wegzulaufen. Das Schiff, mit dem er fährt, gerät in einen Sturm. Die Besatzung glaubt, dass er, der Fremde, daran schuld ist. Jona wird über Bord geworfen und von einem riesigen Fisch verschlungen. Aber Jona lebt. Als der Fisch ihn wieder an Land spuckt, ist Jona bereit sich seiner Aufgabe zustellen.</p>
	<p>72 50024</p> <p>Susanne Brandt</p>	<p>Der Herr ist mein Hirte</p> <p>Die Geschichte der Entstehung des wohl beliebtesten Psalms. Der kleine Hirte David ist gerne draußen, bei Wind und Wetter und trotz aller Gefahren. Immer hat er seine Harfe dabei und denkt sich eigene Lieder aus. Das erste Lied kommt ihm in den Sinn, als er König Saul etwas vorspielen soll. Der König ist manchmal aufgebracht und dagegen hilft nur Davids Harfenspiel. Als er später selbst König ist, wird er "der singende König" genannt. Beim Singen fühlt er sich mit Gott verbunden.</p>
	<p>72 50297</p> <p>Susanne Brandt, Klaus-Uwe Nommensen</p>	<p>Abraham und Sara</p> <p>Gott hat Abraham reich beschenkt: Seine Herden sind groß und viele Hirten beschäftigt er, um das Vieh zu weiden. Doch wer soll das alles erben? Sara und Abraham haben keine Kinder! Immer wieder träumt er nachts von Nachkommen. Da bekommen Abraham und Sara Besuch von drei geheimnisvollen Männern. Deren unerwartete Nachricht können sie kaum glauben: Sara wird im hohen Alter schwanger. Ihren Sohn wird sie Isaak nennen, das heißt „Gott lächelt“.</p>
	<p>72 50482</p> <p>Klaus-Uwe Nommensen</p>	<p>Mose und der brennende Dornbusch</p> <p>An einem heißen Sommertag hütet Mose seine Schafe. Plötzlich sieht er ein Feuer in der Nähe. Ein Dornbusch hat Feuer gefangen und erstrahlt in einem seltsamen Brennen. Als Mose sich neugierig dem Dornbusch nähern will, vernimmt er Gottes Stimme. Gott gibt ihm den Auftrag, nach Ägypten zurückzukehren und sein Volk aus der Sklaverei in die Freiheit zu führen.</p>
	<p>72 501030</p> <p>Esther Hebert, Gesa Rensmann</p>	<p>Jesus kommt auf die Welt</p> <p>Mit dieser Bilderbuchgeschichte für das Erzähltheater können auch schon kleine Kinder die Weihnachtsgeschichte miterleben. In kurzen Episoden wird für sie das Wichtigste aus der Weihnachtsbotschaft zusammengefasst: die Ankündigung der Geburt Jesu an Maria durch den Engel, die Reise nach Betlehem und die Herbergssuche, die Geburt Jesu in der Weihnachtsnacht und das Zeugnis der Hirten, das bis heute jedes Weihnachten als Friedensbotschaft die Welt berührt.</p>

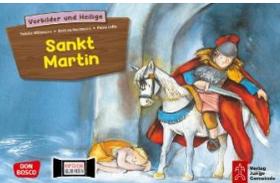
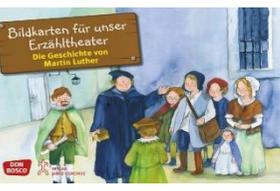
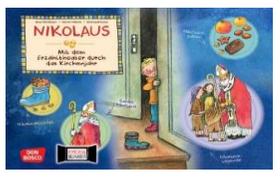
	<p>72 501060</p> <p>Esther Hebert, Gesa Rensmann</p>	<p>Die drei Weisen suchen das Jesus-Kind Dieser Stern zeigt uns: Endlich wird der neue König geboren. Ein König, der gütiger ist als alle anderen.“ Neben der klassischen Weihnachtsgeschichte ist die Geschichte von Caspar, Melchior und Balthasar, die dem Stern von Bethlehem folgten, die zweite zentrale Weihnachtserzählung aus der Bibel, die Kindern regelmäßig vorgelesen wird.</p>
	<p>72 500029</p> <p>Anselm Grün</p>	<p>Die Weihnachtsgeschichte Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas und Matthäus: Mit Einfühlungsvermögen erzählt Anselm Grün u. a. von der Verkündigung des Engels, der Geburt Jesu in Bethlehem und von der Flucht nach Ägypten.</p>
	<p>72 500030</p> <p>Willi Fährmann</p>	<p>Es stand ein Stern in Bethlehem "Es stand ein Stern in Bethlehem" gehört zu den schönsten Bilderbuchdarstellungen der Weihnachtsgeschichte nach Lukas.</p>

RELIGIÖSE FESTE

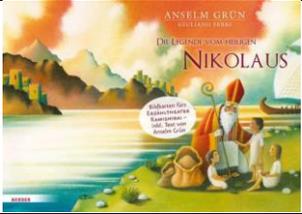
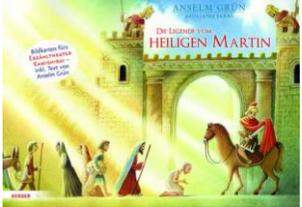
	<p>72 50018 Monika Lehner</p>	<p>Ostern feiern mit Emma und Paul Mit Emma und Paul erleben kleine Kinder das Erwachen des Frühlings und erwarten gespannt das Osterfest. In bunten Farben werden Eier bemalt und verziert. Die Vorbereitungen der Kinder und die Freude über die Überraschung am Ostermorgen, das gefüllte Nestchen im Gras, sind ebenso Gegenstand der Bildkarten, wie Sachwissen und Begriffe zur Jahreszeit und zum Osterfest.</p>
	<p>72 50015 Monika Lehner</p>	<p>St. Martin feiern mit Emma und Paul Mit Emma und Paul erleben kleine Kinder das aufregende Geschehen rund um St. Martin. Laternenbastelei, Laternenumzug und ein gemütliches Fest mit den Eltern sind Gegenstand der Bildkarten, aber auch die Martinslegende und Sachwissen zur Jahreszeit und zum St. Martinsfest.</p>
	<p>72 50107 Monika Lehner</p>	<p>Geburtstag feiern mit Emma und Paul Mit Emma und Paul erleben kleine Kinder, was es heißt, Geburtstag zu haben und zu feiern. Sie erleben den ersten Geburtstag von "Schäfchen", dem Kuscheltier von Emma, freuen sich mit Emma an ihrem zweiten Geburtstag über den schönen roten Ball und fiebern gemeinsam mit Paul seinem dritten Geburtstag entgegen.</p>
	<p>72 50561 Gesa Rensmann Esther Herbert</p>	<p>Ostern Wann kommt der Osterhase endlich zu uns? Jedes Kind liebt es, an Ostern sein Osternest zu suchen und die leckeren Schokohasen und Ostereier zu naschen. Aber warum feiern wir eigentlich Ostern? Diese Bildfolge erzählt die biblische Geschichte, die hinter dem Fest steckt und erklärt das Brauchtum rund um Fastenzeit und Ostern.</p>

	<p>72 50562</p> <p>Gesa Rensmann Ester Hebert</p>	<p>Pfingsten Hast du schon einmal etwas von Pfingsten gehört? Wusstest du, dass auch die Kirche einmal im Jahr Geburtstag feiert? Seit dem ersten Pfingstfest nach Jesu Auferstehung und Himmelfahrt sind nämlich überall auf der Welt christliche gemeinden entstanden. Diese Bildfolge erzählt Kindern ab 2 Jahren, was die Bibel über das nach Ostern und Weihnachten wichtigste Fest im Kirchenjahr sagt und erklärt die Bedeutung und den Stellenwert dieses Festes für die Kirche und persönlichen glauben.</p>
	<p>72 50495</p> <p>Gesa Rensmann Esther Hebert</p>	<p>Erntedank Von den Jahreszeiten, den Gaben der Natur und den Bräuchen zum Erntedankfest. In dieser neuen Bildfolge für das Erzähltheater Kamishibai erleben Kinder ab zwei Jahren, was alles in der Natur passieren muss und wie viel Arbeit geleistet werden muss, bis unser Essen auf dem Tisch steht. Wir sagen Danke: Gott und allen, die dazu beitragen, dass wir jeden Tag gut und genug zu essen haben.</p>
	<p>72 500002</p> <p>Naciye Kamcili- Yildiz</p>	<p>Betül und Nele erleben das Opferfest Nele und Betül sind beste Freundinnen - im Kindergarten, aber auch zu Hause. Wenn sich die Kinder besuchen, gibt es immer Spannendes zu entdecken. So feiert Betüls Familie bald das Opferfest. Nele hat noch nie etwas davon gehört. Aber auch die kleine Betül muss erst mal ihre Mutter fragen, was es damit auf sich hat. So erfahren die beiden Mädchen, dass die muslimischen Familien ein viertägiges Fest der Nächstenliebe feiern, lernen etwas über das Brauchtum und staunen nicht schlecht, als sie erfahren, dass die Geschichte dahinter sowohl im Koran als auch in der Bibel steht. Kamishibai-Bildfolge, inklusive Textvorlage, kindgerechte Sachinformationen und Downloadcode für die türkische Textvorlage.</p>
	<p>72 50117</p> <p>Naciye Kamcili- Yildiz</p>	<p>Betül und Nele erleben den Ramadan Betül ist schon ganz aufgeregt! Denn bald beginnt der Ramadan und die ganze Familie freut sich sehr darauf. Ihrer besten Freundin Nele erzählt sie alles, was sie schon über den Ramadan weiß, und lädt sie zu sich nach Hause ein. Die Kinder erfahren, wie muslimische Familien den Fastenmonat begehen und Id al-Fitr, das Fest des Fastenbrechens, feiern. Inkl. Textvorlage und kindgerechten Sachinformationen zu Ramadan und Zuckerfest. Unser Tipp: Soll die Geschichte eingebunden werden in ein jahreszeitliches bzw. interreligiöses Projekt im Kindergarten, dann empfehlen wir dazu auch den Titel "Kinder feiern Ramadan".</p>

	<p>72 500031</p> <p>Naciye Kamcili-Yildiz</p>	<p>Betül und Nele erleben Advent und Weihnachten Betül kommt aus einer türkischen Familie. Ihre beste Freundin ist Nele. Mit ihr geht sie in die gleiche Kita-Gruppe. Gerade üben sie dort ein Krippenspiel ein und schmücken ihren Raum mit Engeln, Tannenzweigen und einem prächtigen Adventskranz. Betül kennt das alles irgendwie und freut sich an der Deko, an den Plätzchen und dem Schoko-Nikolaus. Aber warum machen wir das? Was ist Weihnachten? - Mit dieser Geschichte für das Kamishibai erzählen Sie über den Hintergrund von Weihnachten und über die feierlichen Bräuche vor einem kulturell gemischten Kinderpublikum. Und vielleicht staunen auch die Eltern und ErzieherInnen nicht schlecht, wenn sie hören, dass es im Koran auch eine Geschichte von Jesus und Maria gibt. Mit Erzählvorlage, kindgerechten Sachinformationen und Downloadcode für die türkische Textvorlage.</p>
	<p>72 500097</p> <p>Rainer Oberthür</p>	<p>Die Pfingsterzählung Warum feiern wir eigentlich Pfingsten? Der Grund dafür findet sich in der Bibel: in der Geschichte der Jünger, die auf einmal in fremden Sprachen reden können und damit alle Menschen um sich herum verblüffen. Diese und andere Geschichten, in denen Gottes Geist Erstaunliches bewirkt, erzählt Rainer Oberthür sehr anschaulich mit dieser Bildfolge für das Kamishibai. Schließlich erfahren wir, dass die Menschen vom Zusammenleben der ersten Christen sehr beeindruckt waren und wie wichtig deshalb das Pfingstfest als Geburtstag unserer Kirche ist.</p>
	<p>72 50016</p> <p>Monika Lehner</p>	<p>Nikolaus feiern mit Emma und Paul Mit Emma und Paul erleben kleine Kinder das aufregende Geschehen rund um den Nikolaustag. Die Vorbereitungen der Kinder auf den Nikolausbesuch und die Person des heiligen Nikolaus sind ebenso Gegenstand der Bildkarten wie Sachwissen zur Jahreszeit.</p>
	<p>72 50036</p> <p>Esther Herbert Gesa Rensmann</p>	<p>Die heilige Messe Das Erzähltheater ist oft ein fester Bestandteil von Kinderkirche, Katechese oder Religionsunterricht. Mit dem Bildkartenset zur Heiligen Messe entdecken Kinder ab 5 Jahren die wichtigsten Elemente von Wortgottesdienst und Eucharistiefeier. Bild für Bild folgen sie dem Ablauf des Sonntagsgottesdiensts und erzählen, was passiert. Mit dem kindgerecht formulierten Sachtext begleitet der/die ErzieherIn, LehrerIn oder KatechetIn die Entdeckungsreise.</p>

	<p>72 50049</p> <p>Bettina Herrmann Sybille Wittmann</p>	<p>Sankt Martin Die Menschen wollen, dass der Soldat Martin, der einst seinen Mantel teilte, um einen Bettler zu wärmen, Bischof wird. Er hat Angst vor dieser Aufgabe und versteckt sich in einem Gänsestall. Dort erzählt er den Gänsen seine Geschichte und wie ihm dann im Traum Jesus erschien und er sich taufen ließ. Nachdem er den Gänsen alles erzählt hat, fühlt er sich bereit für seine neue Aufgabe. Der Bischof von Tours aus dem 4. Jahrhundert fasziniert bis heute. Am 11. November ziehen seinetwegen Kinder mit Laternen durch die Straßen, als Symbol für das Licht der Nächstenliebe.</p>
	<p>72 500040</p> <p>Esther Hebert Gesa Rensmann</p>	<p>Sankt Martinsfest Wenn beim Martinsfest alle mit ihren Laternen durch die Straßen ziehen oder das Martinsfeuer bestaunen, freuen wir uns an den bunten und leuchtenden Laternen und dem Licht in der Dunkelheit. Und wir spüren auch im Herzen das Licht und die Wärme, die Sankt Martin dem Bettler geschenkt hat. Diese Bildfolge fürs Kamishibai erzählt Kindern ab 2 Jahren die Hintergründe und das Brauchtum rund um den Martinstag.</p>
	<p>72 50044</p> <p>Susanne Brandt</p>	<p>Die Geschichte von Martin Luther Die Bildkarten erzählen seine Kindheit, die Wanderung im Gewitter und wie er danach Mönch wird. Und wie er wütend ist über das Ablassgeschäft und eine Menge Ärger bekommt, nachdem er 95 wichtige Gedanken dazu auf ein Blatt Papier schreibt und an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg nagelt. Aber er bleibt bei seiner Meinung und liest in seinem Versteck auf der Wartburg jeden Tag in der Bibel, um alles zu verstehen. Er heiratet Katharina und arbeitet als Professor in Wittenberg. Und sonntags erklärt er den Menschen die Bibel auf Deutsch.</p>
	<p>72 50494</p> <p>Esther Hebert Gesa Rensmann</p>	<p>Nikolaus Lieber, guter Nikolaus, komm doch auch in unser Haus! Wir erfahren, wer der gute Bischof Nikolaus vor langer Zeit war. Auch wir können heute darauf vertrauen, dass Sankt Nikolaus zu uns kommt und uns leckere Gaben bringt – versteckt in unseren Stiefeln oder Strümpfen, oder aus seinem Genschenksack, wenn er uns zu Hause oder im Kindergarten besucht.</p>
	<p>72 500029</p> <p>Rainer Oberthür</p>	<p>Die Weihnachtserzählung Wenn es etwas zu erzählen gibt, dann ist dem Einen dieser Aspekt an der Geschichte wichtig, dem Anderen ein anderer Aspekt. Das kennen auch die Kinder in der Grundschule und sie wissen, es geht dennoch um die gleiche Geschichte. Auch die Weihnachtsgeschichte wird von zwei Evangelisten erzählt. Der eine Evangelist betont, warum Gott Jesus in die Welt geschickt hat, und dem anderen ist wichtig, was Jesus zu etwas Besonderem gemacht hat.</p>

	<p>72 500034</p> <p>Catharina Fastenmeier</p>	<p>Die heilige Barbara und der Kirschblütenzweig Barbara lebt in einer kleinen Stadt am fernen Ende des großen Römischen Reichs. Das Leben meint es gut mit ihr: Sie lebt in Wohlstand, bei Eltern, die sie sehr lieben. Seit kurzem hat Barbara neue Freunde - eine Gruppe von Christen, die ihr die wunderbarsten Geschichten von Jesus erzählen. Barbara will den christlichen Glauben annehmen und zu Jesus gehören. Doch es ist verboten, Christ zu sein. Deshalb will ihr Vater das verhindern und so nimmt das Unheil seinen Lauf ... Am Ende bleibt ein blühender Kirschblütenzweig als Symbol für die Hoffnung.</p>
	<p>72 50173</p> <p>Susanne Brandt</p>	<p>Franziskus und die erste Weihnachtskrippe Es war an Weihnachten 1223, als der heilige Franz von Assisi zu seinen Freunden sagte: "Wir wollen Weihnachten im Wald feiern. Wir stellen eine Futterkrippe mit Stroh auf und entzünden ein Feuer, das die Nacht hell und warm macht. Ochs und Esel und alle Menschen aus der Gegend sollen dabei sein ..." In dieser Nacht, als die erste Weihnachtskrippe erfunden war, summten die Menschen dem lieben Gott ein Wiegenlied.</p>
	<p>72 50322</p> <p>Martina Groß</p>	<p>24 Heilige und Schutzpatrone für unsere Jahreskrippe Heilige können für Kinder eine gute Vorbildfunktion einnehmen. Denn sie stehen für Mut, Selbstbewusstsein, Eigensinn, Liebe, Nächstenliebe und Vertrauen in eine schützende göttliche Macht. Das Bildkartenset "24 Heilige und Schutzpatrone für unsere Jahreskrippe" stellt den Kindern solche herausragenden Frauen und Männer vor, z. B. Anna, Franziskus, Elisabeth, Christophorus, Georg, Katharina, Florian, Theresa, Martin, Hildegard, Nikolaus, Luzia, Antonius, Valentin, Maria, Benno, Don Bosco, Klara und Michael.</p>
	<p>72 500136</p> <p>Esther Herbert Gesa Rensmann</p>	<p>Advent und Weihnachten Jedes Kind erwartet mit Spannung das Weihnachtsfest. Doch was feiern wir an Weihnachten? Und was bedeuten die gemütlichen und feierlichen Bräuche im Advent?</p>

	<p>72 50334 Anselm Grün</p>	<p>Die Legende vom heiligen Nikolaus Wer war der heilige Nikolaus? Mit diesen Bildkarten fürs Kamishibai-Erzähltheater können Sie die bekanntesten Legenden, die sich um das spannende Leben des heiligen Nikolaus ranken, nacherzählen: von den drei Goldklumpen, dem Kornwunder von Myra, der Rettung der Seeleute und des vermeintlich ertrunkenen Sohnes.</p>
	<p>72 50529 Anselm Grün</p>	<p>Die Legende vom heiligen Martin Wer war der heilige Martin? Und was feiern wir jedes Jahr am 11. November? Hier wird das Leben des heiligen Martin lebendig erzählt: davon, wie er seinen Mantel mit einem Bettler teilte und so zum Gespött seiner Soldatenkameraden wurde, wie er Christ und sogar Bischof wurde und warum er bis heute als leuchtendes Beispiel für Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft gilt.</p>
	<p>72 50055 Sybille Wittmann</p>	<p>Der Sonnengesang Der heilige Franz von Assisi preist in diesem Loblied Schwester Sonne und Bruder Mond und die Elemente Wasser, Erde, Feuer und Luft als Geschwister, ohne die es kein Leben gibt. Er bedankt sich für die Mutter Erde und auch für den Bruder Tod, der alle Menschen erwartet. So hat Franziskus den ganzen Kreislauf des Lebens in sein schönes Gebet eingeschlossen und seine Freude über die Schöpfung und seine Dankbarkeit für Gottes Güte zum Ausdruck gebracht.</p>
	<p>72 50102 Pater Alfons Friedrich SDB</p>	<p>Das Vaterunser „Sag uns: Wie geht beten?“, fragen die Jünger. Und Jesus gab ihnen als Antwort darauf das Vaterunser. Aber was bedeutet dieses Gebet im Einzelnen? Was heißt „Dein Reich komme“ oder „Führe uns nicht in Versuchung“? Die Bildkarten für Religionsunterricht und Katechese machen den Gebetstext abschnittsweise anschaulich; die Illustrationen und die Erklärungen des mitgelieferten Textes regen zum Gespräch und den Austausch in der Gruppe an. So füllt sich das Vaterunser mit Leben.</p>

	<p>72 50365</p> <p>Rainer Oberthür</p>	<p>Das Vaterunser</p> <p>Wenn Kinder darüber nachdenken, wie wohl die Welt entstand, warum sie selbst da sind, warum jeder Mensch sterben muss und ob das Leben nicht doch weitergehen kann, dann fragen sie schon nach Gott. Nicht so sehr, weil sie wissen wollen, sondern weil sie in das Leben Vertrauen setzen möchten. Rainer Oberthür stellt in diesem Bildkartenset für das Erzähltheater Kamishibai das Vaterunser als Herzensgebet vor: Er stellt die einzelnen Bitten vor, nicht um sie sachlich zu erklären, sondern um die Kinder durch passende Assoziationen zu ermuntern, im Vaterunser selbst Antworten auf die großen Fragen des Lebens zu finden. So poetisch wie seine Texte dabei sind, sind auch die Bilder von Barbara Nascimbeni: eine Einladung, die Gedanken zum Himmel fliegen zu lassen und das Herz zu öffnen.</p>
	<p>72 500143</p> <p>Alfons Friedrich SDB</p>	<p>Mach's gut, kleine Meise!</p> <p>Ein kleiner Vogel fällt aus seinem Nest und bleibt reglos am Boden liegen. Paula und Tim beschließen, das Tier zu beerdigen ... Behutsam beschäftigt sich diese Geschichte mit den Themen "Tod", "christliche Auferstehungshoffnung" und "Begräbnisriten". Das Lehrerbegleitheft bietet für den Religionsunterricht in der Grundschule, Klasse 1 bis 4, oder für die Kinderkatechese Gesprächsimpulse, Vorschläge für Exkursionen, Rituale und kreative Umsetzungen. Außerdem: ein Unterrichtsentwurf zum Thema "Ostern und Auferstehung" sowie ein Gottesdienst im Herbst.</p>
	<p>72 500140</p> <p>Catharina Fastenmeier</p>	<p>Die heilige Lucia und der Lichterkranz</p> <p>Lucia braucht sich um nichts zu sorgen. Ihre Familie hat genug Geld und ist angesehen. Lucia glaubt an Jesus. Aber die Christen sind in dieser Zeit in Sizilien verboten und müssen sich verstecken. In der Nacht setzt sich Lucia einen Lichterkranz auf ihren Kopf und bringt den im Versteck lebenden Menschen heimlich etwas zu essen. Als ihre Mutter die junge Frau verheiraten will, wehrt sich Lucia: Ihr Leben will sie ganz dem Glauben und den Notleidenden widmen. Schließlich gibt die Mutter nach. Doch der auserwählte Bräutigam ist wütend und zeigt Lucia an.</p>
	<p>72 500213</p> <p>Viola M. Fromme- Seifert, Naciye Kamcili-Yildiz</p>	<p>Betül und Nele feiern Erntedank</p> <p>Ein bunter Blumenstrauß, leckere Marmelade, schöne Muscheln: Nach den Sommerferien türmen sich die schönen Erinnerungen in der Mitte des Sitzkreises. Das Bildkarten-Set für das Kamishibai erzählt die bunte Geschichte einer Kindergartengruppe, die die Schönheit der Welt entdeckt. Manche sind während der Ferien zu Hause geblieben, andere waren am Meer oder haben ihre Verwandten im Ausland besucht. All das, was ihnen im Sommer so viel Freude bereitet hat, inspiriert sie jetzt zu einem Plan: Ein großes Erntedankfest muss her!</p>

SACHTHEMEN / SACHGESCHICHTEN

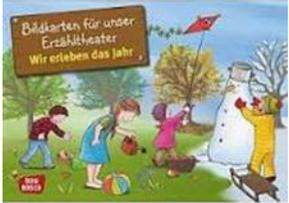
	<p>72 500039 Monika Lehner</p>	<p>Auf dem Bauernhof mit Emma und Paul Emma und Paul schlüpfen in ihre Gummistiefel und besuchen ihre Großeltern auf dem Bauernhof. Die Kinder schauen beim Melken zu, helfen beim Füttern, dürfen auf den Traktor steigen und streicheln das weiche Fell der Häschen. Und am Abend dürfen sie Milch, Eier und Äpfel mit nach Hause nehmen. Information zum Konzept der Emma-und-Paul-Geschichten: Mit Emma und Paul haben die Kinder bereits die Feste des Jahres und die Jahreszeiten kennen gelernt. Und sie haben einen Waldtag und einen Einkauf auf dem Wochenmarkt erlebt. Nun macht sich das Geschwisterpaar zu neuen Abenteuern auf: Jede Emma-und-Paul-Geschichte greift Erlebnisse aus der Lebenswelt der Ein- bis Fünfjährigen auf und erzählt sie in sehr klar angelegten Bildern und Erzähltexten. Durch Reduktion der Bilder wird die Geschichte dem Entwicklungsstand der Kinder angepasst. Die Karten für das Erzähltheater enthalten eine Bildübersicht und eine Textvorlage.</p>
	<p>72 50028 Monika Lehner</p>	<p>Die Jahreszeiten erleben mit Emma und Paul Den Wechsel der Jahreszeiten entdecken die Kinder beim Spielen in der Natur: Wenn im Herbst die Drachen steigen, im Winter die Pfützen festfrieren, im Frühling die Krokusse durch den Schnee blitzen und im Sommer das kühle Nass im Planschbecken erfrischt. Diese Bildgeschichte ergänzt die Reihe „Mit kleinen Kindern durch das Jahr“ und erzählt, wie Emma und Paul den Jahreskreislauf erleben.</p>
	<p>72 50492 Lydia Hauenschild</p>	<p>Wie der Apfel wächst. Von der Blüte zur Frucht Florian ist zu Besuch auf dem Land. Von Oma wünscht er sich einen leckeren Apfelkuchen. Kurzerhand radelt er mit Opa zum Obsthof. Bei der Obstplantage angekommen, staunt Florian nicht schlecht: So viele appetitliche Äpfel an den Bäumen! Opa erklärt ihm alles: die Obstblüte und die Bestäubung durch die Bienen, die Ernte, die Lagerung und wie die Äpfel in den Supermarkt kommen. Eingebettet in eine Rahmengeschichte, entfaltet sich Bild für Bild spannendes Sachwissen für Vier- bis Achtjährige.</p>
	<p>72 50559 Jeanette Boetius</p>	<p>Der Wasserkreislauf in der Natur Die drei Freunde Hanna, Nashi und Gabriel gehen in die gleiche Klasse. An den Nachmittagen spielen sie oft zusammen mit ihren jüngeren Geschwistern im Hof des Wohnblocks. Als es einmal heftig zu regnen beginnt, wundert sich Hanna, wie der Regen überhaupt in den Himmel kommt und von dort wieder auf die Erde. Da beobachten die Freunde, wie das Wasser im Boden versickert und in der Sonne verdunstet. Daheim in der Küche stellen sie die Entdeckung als Experiment nach und entdecken so den Kreislauf des Wassers. Vom Forschergeist der Großen werden auch die jüngeren Geschwister gepackt und möchten nun im Kindergarten genauso experimentieren.</p>

	<p>72 500035 Lydia Hauenschild</p>	<p>Wie aus Getreide Brot wird Beim herbstlichen Drachensteigen beobachtet Lina, wie die Bauern mit Traktoren ihre Felder für die Aussaat vorbereiten. Nach dem Pflügen und Eggen werden die Saatkörner ausgesät. Im Frühling entdeckt das Mädchen die zarten grünen Pflanzen. Lina lernt die häufigsten Getreidearten kennen und erfährt, dass die Körner nach der Ernte in einer Mühle erst gesäubert und vermahlen werden, bis das Mehl endlich beim Bäcker ankommt ...</p>
	<p>72 50306 Jeanette Boetius</p>	<p>Wie Kartoffel keimt und wächst Paul und Papa wollen wissen, wie Kartoffeln wachsen. Kurzerhand vergraben sie einige Knollen im Blumenkasten. Jeden Tag schaut Paul nach, was passiert. Lange gibt es nichts zu sehen, doch dann entdeckt Paul einen jungen Trieb. Endlich tut sich was! Als die Blätter immer größer werden, lockert er den Boden auf und macht eine freudige Entdeckung.</p>
	<p>72 50305 Jeanette Boetius</p>	<p>Der Weg der Nahrung durch den Körper Beim Abendbrot fragt Lena ihre beiden Schwestern, was aus der Nahrung wird, wenn sie im Körper gelandet ist. Was passiert da im Mund beim Kauen? Wo gelangt das Essen nach dem Schlucken hin? Was macht der Magen mit der Nahrung? Und: Wie kommt alles, was der Körper nicht braucht, wieder raus? Eingebettet in eine Rahmengeschichte, entfaltet sich Bild für Bild spannendes Sachwissen für Drei- bis Achtjährige.</p>
	<p>72 50493 Jeanette Boetius</p>	<p>Von Milchzähnen und Zahnlücken Milas erster Milchzahn ist draußen. Aber warum fallen Zähne überhaupt aus? Die Cousine von Mila kennt sich mit Zähnen aus, denn Anna ist Zahnarztgehilfin. Als sie abends einmal auf Mila aufpasst, erzählt ihr die Cousine alles über das Milchzahngewiss, richtige Zahnpflege und die Entstehung von Karies. Und beim nächsten Zahnarzttermin erklärt ihr Anna sogar die Instrumente und Geräte.</p>
	<p>72 50560 Lydia Hauenschild</p>	<p>Ein Baby wächst in Mamas Bauch Es muss etwas ganz besonderes sein, denn Mama und Papa strahlen über beide Ohren. Und Martin erfährt: Er bekommt ein Geschwisterchen. Ein Foto davon, etwas unscharf und schwarzweiß, gibt es auch schon. Während das Baby in Mamas Bauch heranwächst, lernt Martin, wie sich das kleine Wesen entwickelt, ob es ein Schwesterchen oder Brüderchen wird und was die Familie braucht, wenn das Kind da ist. Mit seiner neuen Babypuppe übt Martin jedenfalls schon mal das Wickeln. Und er kann es kaum erwarten, bis er endlich ein stolzer großer Bruder sein darf.</p>

	<p>72 50573 Monika Lehner</p>	<p>Auf dem Wochenmarkt mit Emma und Paul Mit Emma und Paul erleben kleine Kinder einen Ausflug auf den Wochenmarkt. Was muss man mitnehmen, wenn man zum Einkaufen geht? Welche Stände und Lebensmittel gibt es auf dem Wochenmarkt? Und welche Gerichte kann man aus verschiedenen Lebensmitteln kochen?</p>
	<p>72 50570 Monika Lehner</p>	<p>Einen Waldtag erleben mit Emma und Paul Emma und Paul machen einen Ausflug in den Wald. Was muss alles in den Rucksack hinein? Im Wald sammeln sie allerlei Schätze, spielen Verstecken und machen ein Picknick. Als Paul auf einem Baumstamm balanciert, entdecken sie Spuren, die zu einer Höhle unter dem Baum führen. Wer da wohl wohnt?</p>
	<p>72 500041 Monika Lehner</p>	<p>Auf dem Spielplatz mit Emma und Paul Mit Emma und Paul erleben kleine Kinder einen Ausflug auf den Spielplatz. Toll, welche Spielgeräte es dort gibt! Paul läuft zur Schaukel, Emma klettert auf dem Kletternetz und das Schäfchen ist begeistert vom Sandkasten. Doch plötzlich überrascht die Kinder ein Regenschauer und auch Schäfchen ist verschwunden,</p>
	<p>72 50041 Esther Hebert</p>	<p>Weltreligionen: Was uns verbindet Die großen Weltreligionen: Was verbindet sie? Was unterscheidet sie? Mit diesen Bildkarten über Christentum, Islam, Judentum, Hinduismus, Buddhismus können Kinder ihrer Religion und der ihrer Mitmenschen nachspüren. Sie kommen über eigene Erfahrungen ins Gespräch und bringen ihr Wissen über Religionen ein und erweitern es. Je internationaler unsere Welt heute wird, desto wichtiger ist, dass wir unsere Religion verstehen und gemeinsam den Weg des Friedens gehen.</p>
	<p>72 50374 Jeanette Boetius</p>	<p>Von Urmenschen und Neandertalern Beim Zoobesuch erzählt Papa am Affengehege: Der Mensch stammt vom Affen ab. „Lars und seine Schwester Nora betrachten erstaunt sich selbst und gucken die Affen an: Ob das wohl sein kann? In den nächsten Tagen erforscht die ganze Familie das Thema Vorfahren und bei den Mahlzeiten dreht sich alles nur noch um die menschliche Evolution: vom Australopithecus bis hin zum Homo sapiens. Wie wohl unsere Vorfahren gegessen, gewohnt und geschlafen haben?</p>

	<p>72 500128 Lydia Hauenschild</p>	<p>So leben die Tiere im Winter Beim Spielen im Garten beobachten Clara und Anton Zugvögel, die ihre Reise in den warmen Süden antreten. Während die Eichhörnchen geschäftig Vorräte anlegen, ziehen sich die Igel zur Winterruhe zurück. Manchen Tieren wächst ein dickes Winterfell, andere wechseln die Farbe! Als die Kinder Tannenzapfen für ihren Schneemann suchen, entdecken sie geheimnisvolle Spuren im Schnee. Von wem stammen diese wohl?</p>
	<p>72 500130 Carlo Mausini</p>	<p>Die wunderbare Ohrenschncke In Versform und mit kindgerechten Sachzeichnungen erzählt diese Kamishibai-Geschichte von der Anatomie unserer Ohren, wie Ohrschnecke, Trommelfell und unser Gleichgewichtssinn funktionieren und warum es wichtig ist, unser Gehör zu schonen. Eine fantastische Reise ins Innere unserer Ohren. Von HNO-Ärzten zur Gesundheitsvorsorge empfohlen. Denn immer mehr Kinder haben bereits im Schulalter Probleme aufgrund von Hörschäden.</p>
	<p>72 500185 Jeanette Boetius</p>	<p>Wie wir Plastik sparen und Müll reduzieren Paul hat beim Umwelttag in der Schule nicht nur Müll gesammelt, sondern auch viel Neues zum Thema Müllvermeidung und Plastikverschmutzung gelernt. Zu Hause erzählt er davon. Gemeinsam mit seinen Eltern und seiner Schwester stellt er fest, dass auch sie noch viel tun können, um überflüssiges Verpackungsmaterial zu vermeiden.</p>
	<p>72 500241 Lydia Hauenschild</p>	<p>Vom Schaf zur Wolle. Wie ein Faden entsteht Was für ein aufregender Tag! Lisa und Tom sind mit ihren Eltern zu einem ganz besonderen Bauernhof gefahren. Dort können sie am Tag der offenen Tür erleben, wie ein Schaf geschoren wird und wie dann aus der Wolle ein Faden gesponnen wird. Doch wie wird daraus ein Kleidungsstück?</p>
	<p>72 500244 Monika Lehner</p>	<p>Huhn, Schwein und Kuh. Tiere auf dem Bauernhof Welche Farben können Kühe haben? Wie nennt man ein männliches Schaf? Was wird aus Entendaunen gemacht? Kinder sind von Tieren fasziniert und auf Bauernhöfen gibt es für sie immer etwas Neues zu entdecken.</p>

	<p>72 500236 Monika Lehner</p>	<p>Ameise, Biene und Schmetterling. Unsere Insekten Schmetterlinge finden alle Kinder schön, Ohrenkneifer nicht unbedingt: Die Welt der Insekten ist ebenso spannend wie abwechslungsreich.</p>
	<p>72 500324 Lydia Hauenschild</p>	<p>Wo der Ketchup wächst. Wie die Tomate keimt und reift Karim und Maleika werden von Familie Müller eingeladen, im Garten beim Aussäen der Tomatensamen zu helfen. Über die nächsten Monate, von Frühling bis Herbst, kommen die Kinder immer wieder auf Besuch. Dabei lernen sie alles über den Lebenskreislauf der Tomate.</p>
	<p>72 501069 Jeanette Boetius</p>	<p>Wer bestimmt hier eigentlich? Demokratie lernen, Partizipation leben Was für ein spannendes Projekt: Der Hof der Grundschule soll neugestaltet werden und die Schulleiterin möchte die Kinder ganz demokratisch miteinbeziehen! Doch schnell wird klar, dass nicht alle Einfälle umgesetzt werden können. Wie lässt sich diese Situation lösen?</p>
	<p>72 501087 Lydia Hauenschild</p>	<p>Warum glitzert Schnee? Von Pappschnee, Pulverschnee und Eiskristallen Winter mit Schnee und Eis werden in unseren Breiten immer mehr zur Ausnahmeerscheinung. Die Faszination der Kinder für die kleinen großen Wunder der Natur hingegen bleibt ungebrochen. Wie entsteht Schnee? Was macht jede Schneeflocke einzigartig? Und wieso glitzert es eigentlich so herrlich, wenn die Sonne auf die Winterlandschaft scheint?</p>
	<p>72 50056 Alfons Friedrich SDB</p>	<p>Schuld und Versöhnung Wie kommt es zu Streit und Schuld? Wie kann ich damit umgehen? Woran kann ich mich orientieren? Was sagt die Bibel? Thema „Schuld und Versöhnung“ regen zum Austausch an im Religionsunterricht und in der Vorbereitung zur Erstkommunion oder Erstbeichte.</p>

	<p>72 50105 Monika Lehner</p>	<p>Wir erleben das Jahr Diese Bildkarten begleiten Kinder ab 3 Jahren durch das Jahr. Die Kinder lernen den Kreislauf der Natur kennen, sie entdecken typische Pflanzen und Tiere oder finden sich wieder in den jahreszeitlichen Aktivitäten der abgebildeten Kinder: wildes Schneevergnügen im Winter, der erste Ausflug im Frühling, ausgelassene Spiele im Sommer oder Erntefreuden im Herbst. Auch an die Feste und das Brauchtum zu St. Martin, Weihnachten und Ostern ist gedacht.</p>
	<p>72 500490 Jeanette Boetius</p>	<p>Wie kommt der Strom in die Steckdose? Licht, Computer, Kühlschrank ... Erst wenn der Strom mal ausfällt, merken wir, wie viel Elektrizität im Alltag steckt. Aber wie entsteht Strom und auf welche Weise gelangt er bis in unsere Steckdosen? Wie sieht ein Sicherungskasten aus und wofür braucht man den Elektroniker?</p>
	<p>72 50373 Jeanette Boetius</p>	<p>Sonne, Mond und Erde Die kleine Sara liegt schon im Bett, denn morgen ist wieder Kindergarten. Hell scheint der Vollmond ins gemeinsame Kinderzimmer, als ihr neunjähriger Bruder noch einmal in den Garten gehen will, um den Mond genauer anzuschauen. Mama und sie kommen mit und schon tauschen sie sich darüber aus, wie groß der Mond wohl sein mag und welche Gestalt er hat. Hat er nicht sogar ein Gesicht? Mit einem einfachen Experiment und weiteren Beobachtungen entdeckt die Familie, was es mit den Mondphasen auf sich hat, wieso es Tag und Nacht gibt und warum Tage und Nächte kürzer bzw. länger werden.</p>
	<p>72 500273 Lydia Hauenschild</p>	<p>So leben die Tiere in der Nacht Ein aufregender Abend im Zeltlager! Gemeinsam mit ihrer Betreuerin Silke brechen die Kinder Arik, Mia, Laura und Nils zu einer Nachtwanderung auf. Nach Einbruch der Dunkelheit möchten sie im Wald und auf der Wiese beobachten, welche Tiere nachts unterwegs sind.</p>
	<p>72 500239 Katharina Stöckl-Bauer</p>	<p>Tiere und Pflanzen in der Hecke Warum flüchtet der Feldhase in die Hecke? Wer entdeckt das Amselnest zwischen den Zweigen? Welche Heckenfrüchte fressen die Vögel im Herbst? Für zahlreiche Tiere und Pflanzen bieten Hecken einen sicheren Unterschlupf und ausreichend Nahrung.</p>

	<p>72 500383</p> <p>Lydia Hauenschild</p>	<p>Was macht der Regenwurm im Garten? Wer wühlt denn da? Beim Fußballtraining kommt Stefan den Regenwürmern auf die Spur. Als ein Wolkenbruch die Tiere aus dem Boden treibt, legt er einige in seine Brotbox – und nimmt sie kurzerhand mit nach Hause. Von seiner Mutter erfährt er Faszinierendes über die nützlichen Gräber, das Ökosystem Boden und einige andere Tiere im Erdreich.</p>
	<p>72 501078</p> <p>Monika Lehner</p>	<p>Eule, Fuchs und Hirsch Wer raschelt da durchs Unterholz? Wann schlafen Eulen? Wie hört sich ein Hirsch an? In unseren Wäldern haben zahlreiche Tierarten ihre Heimat.</p>
	<p>72 500373</p> <p>Monika Lehner</p>	<p>Frosch, Biber und Libelle Wie alt werden Forellen? Was frisst der Flusskrebs? Und wieso fällen Biber Bäume?</p>

BILDERBUCHGESCHICHTEN

- Die dumme Augustine
- Mama, da steht ein Bär vor der Tür
- Das kleine Ich bin ich
- Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland
- Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
- Urmel schlüpft aus dem Ei
- Eine Vogelhochzeit (von Hendrik Jonas)
- Das kleine Gespenst Tohuwabohu
- Die kleine Maus sucht einen Freund
- Die kleine Raupe Nimmersatt
- Die Vogelhochzeit (von Monika Bosch)
- Leo Lausemaus kann nicht verlieren
- Als die Raben noch bunt waren
- Klein Häschen wollt spazieren gehen
- Gespensterparty
- Die kleine Schusselhexe
- Der kleine Wassermann, Frühling im Mühlenweiher
- Dr. Brumm fährt Zug
- Die kleine Schusselhexe und der Drache

- Das Schaf Charlotte und seine Freunde
- Kleiner Eisbär. Wohin fährst du, Lars?
- Drei Chinesen mit dem Kontrabass
- Von Kopf bis Fuß
- Elmar
- Das kleine Schaf Ida findet Freunde
- Das bin ich. Ich zeig es dir
- Die Schule ist ein großes Haus
- Alles meins! Oder 10 Tricks, wie man alles kriegen kann
- Die Olchis aus Schuddelfing
- Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat
- Wie Findus zu Petterson kam
- Die kleine Hexe: Ausflug mit Abraxas
- Der kleine Drache Kokosnuss. Die Mutprobe
- Das kleine Wir
- Kann ich bitte in die Mitte?
- Du, Papa.....Ist zehn viel?
- Armstrong

BILDERBUCHGESCHICHTEN DURCHS JAHR

- Fasching, Fastnacht & Karneval mit Emma und Paul
- Tomte Tummetott
- In der Weihnachtsbäckerei
- Als Santa Claus mit dem Schlitten kam
- Die Weihnachtserzählung
- Der kleine Weihnachtsmann
- Die heilige Nacht. Eine Weihnachtsgeschichte nach Selma Lagerlöf
- Das Eselchen und der kleine Engel
- Ihr Kinderlein kommet
- Der Nikolaus hat viel zu tun
- Stille Nacht, heilige Nacht
- Da drüben sitzt ein Osterhas
- Das Osterküken
- Unser Osterkalender
- Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da
- Bilderbuchkarten "Frederick"
- Bakabu und das Sterne-Laternenfest
- Fünf Nüsse für ein Eichhörnchen
- Im Garten mit Emma und Paul
- Den Winter erleben mit Emma und Paul

BILDERBUCHGESCHICHTEN THEMA

- Als die Raben noch bunt waren
- Mein Körper gehört mir!
- Timo lernt Nein sagen
- Die weißen Schuhe, Fußball verbindet
- Wieder beste Freunde
- Der Grolltroll
- Pippilothek??? Eine Bibilothek wirkt Wunder
- Kamfu mir helfen?
- Paul Wüterich
- Die große Wörterfabrik
- Leb wohl, Lieber Dachs
- Wir haben Rechte! – Die Kinderrechte kennenlernen und verstehen
- Das Mädchen mit der Perlenkette. Die Geschichte einer Flucht.
- Opa und Ich Hand in Hand
- Die Geschichte von Prinz Seltsam
- Tobi: Schlechte Geheimnisse darfst du nicht für dich behalten!
- Das nehm ich mir einfach
- Der kleine Bauchweh
- So war das! Nein, so! Nein so!
- Der kleine Rabe Socke, Alles meins

- Ich war das nicht!
- Die Anderen
- Der Regenbogenfisch
- Benno der Bär
- Grün, grün, grün sind alle meine Kleider
- Nein heißt nein, sagt die Maus
- Ferri: Mutig ist, wer Hilfe holt!
- Die kleine Hummel Bommel
- Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der seine Schnuffeldecke nicht hergeben wollte
- Gesund werden mit Emma und Paul
- Bestimmer sein – Wie Elvis die Demokratie erfand
- Henry: Handy gut, alles gut?
- Frieda: Mit der dunklen Wolke bist du nicht allein!
- Der Grüffelo
- Das Grüffelokind
- Es klopft bei Wanja in der Nacht

MÄRCHENKLASSIKER

- Tischlein, deck dich
- Frau Holle
- Hänsel und Gretel
- Die kleine Meerjungfrau
- Sterntaler
- Schneewittchen
- Die Bremer Stadtmusikanten
- Dornröschen
- Der Froschkönig
- Der Wolf und die sieben Geißlein
- Rotkäppchen
- Aschenputtel
- Rumpelstilzchen
- Hans im Glück
- Der kleine Muck
- Schneeweißchen und Rosenrot
- Hase und Igel
- Rapunzel
- Die goldene Gans
- Däumelinchen

- Das hässliche Entlein
- Die drei kleinen Schweinchen
- Die Bienenkönigin
- Der gestiefelte Kater
- Aladin und die Wunderlampe
- Brüderchen und Schwesterchen
- Der Lebkuchenmann
- Kalif Storch
- Das Tannenbäumchen
- Das Rübchen
- Das Wasser gehört allen
- Der Löwe und das Mäuschen
- Der Fuchs und der Storch
- Die beiden Frösche
- Des Kaisers neue Kleider
- Babuschka und die drei Könige
- Der kleine Häwelmann
- Peter und der Wolf

BIBELGESCHICHTEN / HEILIGE UND VORBILDER

- Die Schöpfungsgeschichte
- Der kleine Mose
- Mose und die 10 Gebote
- Jesus wird geboren
- Die Weisen aus dem Morgenland
- Der barmherzige Samariter
- Der Kreuzweg Jesu
- Jesus ist auferstanden
- 24 Heilige und Schutzpatrone
- Franz von Assisi – der hl. Franziskus
- Elisabeth von Thüringen und das Rosenwunder
- Das letzte Abendmahl
- Die Bibel
- Die Zehn Gebote
- Zachäus auf dem Baum
- Jesus segnet die Kinder
- Arche Noah
- Gott schenkt seinen Geist
- Der verlorene Sohn
- David und Goliath

- Jesus und Bartimäus
- Josef und seine Brüder
- Die Heilung des Gelähmten
- Maria und Elisabeth
- Emmausgeschichte
- Jesus erzählt vom Reich Gottes
- Vom Roten Meer in die Wüste
- Ins gelobte Land
- Die Berufung der Jünger
- Elija in der Wüste
- Der zwölfjährige Jesus im Tempel
- Mose und der brennende Dornbusch
- Adam und Eva
- Die Geschichte vom Johannes dem Täufer
- Der Sturm auf dem See
- Brot des Lebens
- Der Herr ist mein Hirte
- Abraham und Sara
- Abraham und Isaak
- Die Pfingsterzählung
- Es stand ein Stern in Bethlehem

- Die Ostererzählung
- Jona läuft weg
- Jesus kommt auf die Welt
- Die Weihnachtsgeschichte
- Die drei Weisen suchen das Jesus-Kind



RELIGIÖSE FESTE

- Ostern feiern mit Emma und Paul
- St. Martin feiern mit Emma und Paul
- Geburtstag feiern mit Emma und Paul
- Ostern
- Pfingsten
- Erntedank
- Betül und Nele erleben das Opferfest
- Betül und Nele erleben den Ramadan
- Betül und Nele erleben Advent und Weihnachten
- Die Pfingsterzählung
- Nikolaus feiern mit Emma und Paul
- Die heilige Messe
- Sankt Martin
- Sank Martinsfest
- Die Geschichte von Martin Luther
- Nikolaus
- Die Weihnachtserzählung
- Die heilige Barbara und der Kirschblütenzweig
- Franziskus und die erste Weihnachtskrippe
- 24 Heilige und Schutzpatrone für unsere Jahreskrippe

- Advent und Weihnachten
- Die Legende vom heiligen Nikolaus
- Die Legende vom heiligen Martin
- Das Vaterunser (von Pater Alfons Friedrich SDB)
- Das Vaterunser (von Rainer Oberthür)
- Der Sonnenuntergang
- Mach's gut, kleine Meise!
- Die heilige Lucia und der Lichterkranz
- Betül und Nele feiern Erntedank



SACHTHEMEN / SACHGESCHICHTEN

- Auf dem Bauernhof mit Emma und Paul
- Die Jahreszeiten erleben mit Emma und Paul
- Wie der Apfel wächst. Von der Blüte zur Frucht
- Der Wasserkreislauf in der Natur
- Wie aus Getreide Brot wird
- Wie die Kartoffel keimt und wächst
- Der Weg der Nahrung durch den Körper
- Von Milchzähnen und Zahnlücken
- Ein Baby wächst in Mamas Bauch
- Auf dem Wochenmarkt mit Emma und Paul
- Einen Waldtag erleben mit Emma und Paul
- Auf dem Spielplatz mit Emma und Paul
- Weltreligionen: was uns verbindet
- Schuld und Versöhnung
- Wir erleben das Jahr
- Von Urmenschen und Neandertalern
- So leben die Tiere im Winter
- Die wunderbare Ohrenschncke
- Wie wir Plastik sparen und Müll reduzieren
- Vom Schaf zur Wolle. Wie ein Faden entsteht

- Huhn, Schwein und Kuh. Tiere auf dem Bauernhof
- Ameise, Biene und Schmetterling. Unsere Insekten
- Wo der Ketchup wächst. Wie die Tomate keimt und reift
- Wer bestimmt hier eigentlich? Demokratie lernen, Partizipation leben
- Warum glitzert Schnee? Von Pappschnee, Pulverschnee und Eiskristallen
- Wie kommt der Strom in die Steckdose?
- So leben die Tiere in der Nacht
- Sonne, Mond und Erde
- Tiere und Pflanzen in der Hecke
- Was macht der Regenwurm im Garten?
- Eule, Fuchs und Hirsch-Tiere im Wald
- Frosch, Biber und Libelle-Tiere am Wasser